

TONHALLE ORCHESTER ZÜRICH

Paavo Järvi

Music Director

Pressedossier 2019/20



Inhalt

- 04 Saisoneröffnung
- 06 Paavo Järvi Chefdirigent und Music Director
- 08 CD-Produktionen Messiaen und Tschaikowsky
- 09 Erkki-Sven Tüür *Creative Chair*
- 10 Im Fokus
- 11 Martin Fröst *Im Fokus*
- 12 Pekka Kuusisto *Im Fokus*
- 13 Ksenija Sidorova *Im Fokus*
- 14 David Zinman Ehrendirigent
- 15 Beethoven 1770 // 2020
- 16 Film Science Fiction – Utopien
- 17 TOZunterwegs
- 18 Conductors' Academy
- 19 TOZ-Solisten
- 20 Zeitgenössische Werke
- 23 Festspiele Zürich
- 24 Publikumsorchester
- 25 Rush Hour
- 26 visual & staged
- 27 Literatur & Musik
- 28 Kammermusik
- 30 Angebote für Kinder und Eltern
- 31 Angebote für Schulen, Jugendliche und junge Erwachsene
- 32 Facts & Figures
- 33 Spielstätten
- 34 Tonhalle Maag
- 35 Engagement
- 36 Künstler der Saison 2019/20
- 40 Tonhalle-Gesellschaft Zürich
- 42 Kooperationspartner und Unser Dank
- 43 Kontakt



Saisoneröffnung

Paavo Järvi – Chefdirigent und Music Director – zum Programm seines Antrittskonzerts:

«Für mich ist «Kullervo» ein sehr passendes Stück für dieses ganz spezielle und festliche Konzert, das ja nicht nur am Anfang einer Saison steht, sondern auch am Anfang der ersten Saison vom Orchester und mir als Team. «Kullervo» ist für mich ausserdem eine interessante Wahl, weil es abseits der ausgetretenen Pfade steht. Es ist etwas, das man nicht erwarten würde, und genau das kann ich mir als roten Faden für unsere zukünftigen Saisons vorstellen.»

www.tonhalle-orchester.ch/saisoneröffnung

Paavo Järvi – Chief Conductor und Music Director – on the programme at his inaugural concert:

“In my opinion, ‘Kullervo’ is a very suitable piece for this really special, festive concert, which marks not only the beginning of the season, but also the beginning of my first season with the orchestra as a team. Furthermore, for me, ‘Kullervo’ is an interesting choice because it is off the beaten track. It’s something that one wouldn’t expect, and that is precisely what I could imagine as a common theme for our future seasons: very well-known pieces beside unexpected compositions.”

Mi 02. / Do 03. / Fr 04.10.19

Tonhalle-Orchester Zürich

Paavo Järvi Chefdirigent und Music Director

Johanna Rusanen Sopran

Ville Rusanen Bariton

Estnischer National-Chor

Mikk Üleoja Einstudierung

Zürcher Sing-Akademie

Florian Helgath Einstudierung

Jean Sibelius

«Kullervo» op. 7 für Singstimmen,
Männerchor und Orchester



Foto: Priska Kettler

Paavo Järvi

Paavo Järvi

Chefdirigent und Music Director

*1962 / Estland

Studium in Estland und den USA

Im Gespräch mit Paavo Järvi wird klar, dass für ihn kein anderer Lebensweg in Frage kam: «Wenn ich in eine Familie von Feuerwehrleuten hineingeboren wäre, hätte ich vielleicht Feuerwehrmann werden wollen. Aber das ist rein hypothetisch, denn ich hatte keine andere Wahl als Musiker zu werden – und das ist auch gut so.» Wer ihn und seinen Werdegang am meisten beeinflusst hat?

«Das war zweifelsohne mein Vater, er ist Dirigent, Neeme Järvi. Es war mit Sicherheit die Erfahrung, in der Familie eines Dirigenten aufzuwachsen – eines Dirigenten, der die Musik so extrem liebt und sich der Musik so hingebungsvoll widmet –, die mich zum Musiker gemacht hat.»

Noch in seiner Heimatstadt Tallinn begann er Perkussion und Dirigieren zu studieren, bevor er 1980 in die USA ging und dort unter anderem bei Leonard Bernstein studierte.

Paavo Järvi unterstützt estnische Komponisten, er ist Künstlerischer Berater des Estonian Festival Orchestra und leitet Konzerte und Meisterkurse beim Pärnu Music Festival, das er gemeinsam mit seinem Vater gegründet hat.

Seit 2015 ist er Chefdirigent des NHK Symphony Orchestra (Tokio). Daneben ist er Künstlerischer Leiter der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Er ist zudem Ehrendirigent des hr-Sinfonieorchesters und Ehrenmusikdirektor des Cincinnati Symphony Orchestra. Als Gastdirigent arbeitet er mit Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Londoner Philharmonia Orchestra, der Sächsischen Staatskapelle Dresden und New York Philharmonic. Bis 2016 war er Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Orchestre de Paris. Ab 2019/20 ist er Chefdirigent und Music Director des Tonhalle-Orchesters Zürich.

www.tonhalle-orchester.ch/paavo-jaervi

Paavo Järvi

Chief Conductor and Music Director

Talking to Paavo Järvi, it soon becomes clear that he never considered any other path in life: "Had I been born into a family of firemen, I might have wanted to become a fireman. But that's purely hypothetical, because I had no other choice but to become a musician – and that's a good thing."

Who had the greatest influence on his development? "Undoubtedly my father, the conductor Neeme Järvi. It was certainly the experience of growing up in the family of a conductor – one who loves music to distraction and devotes himself to it with such abandon – that made a musician out of me." Järvi started studying percussion and conducting while still in his native city of Tallinn, before going to the United States in 1980 to study under such masters as Leonard Bernstein.

Paavo Järvi supports Estonian composers, is Artistic Adviser to the Estonian Festival Orchestra, and conducts concerts and master classes at the Pärnu Music Festival, which he co-founded with his father.

Paavo Järvi has been Chief Conductor of the NHK Symphony Orchestra (Tokyo) since 2015. He is also Artistic Director of the Deutsche Kammerphilharmonie Bremen. Furthermore, he is Conductor Laureate of the Frankfurt Radio Symphony and Music Director Laureate of the Cincinnati Symphony Orchestra. As a guest conductor, he collaborates with orchestras such as the Berlin Philharmonic, the London Philharmonia Orchestra, the Staatskapelle Dresden and the New York Philharmonic. Until 2016, he was Music Director of the Orchestre de Paris. Paavo Järvi will hold the post of Chief Conductor and Music Director of the Tonhalle Orchestra Zurich as of the 2019/20 season.



Foto: Priska Ketterer

KONZERTE

- Mi 02. / Do 03. / Fr 04.10.19 Saisoneröffnung
Do 24.10.19 Rush Hour
Fr 25. / Sa 26. / So 27.10.19 Im Fokus
Mi 30. / Do 31.10.19 / Fr 01.11.19 Im Fokus
Mi 08. / Do 09. / Fr 10.01.20 Orchesterkonzert
Mi 15.–So 19.01.20 TOZunterwegs
Mi 11. / Fr 13.03.20 Im Fokus
Do 12.03.20 Rush Hour
Mi 18. / Do 19. / Fr 20.03.20 Orchesterkonzert
Mo 23. / Di 24. / Mi 25.03.20 Conductors' Academy
Do 26.03.20 Conductors' Academy Abschlusskonzert
Fr 03. / Sa 04. / So 05.04.20 Orchesterkonzert
Fr 05.06.20 Open-Air | Eröffnungskonzert Festspiele Zürich
Mi 10. / Do 11.06.20 Orchesterkonzert
Fr 12.06.20 tonhalleLATE
Fr 19. / So 21.06.20 Orchesterkonzert



Foto: Priska Ketterer

CD-Aufnahmen in der Tonhalle Maag

In der Saison 2018/19 wurden Werke von Olivier Messiaen auf CD eingespielt, welche im Oktober 2019 veröffentlicht wird.

«Messiaen halte ich, auch aus heutiger Sicht, nach der Zweiten Wiener Schule, nach dem französischen Serialismus und allem, was wir erlebt haben, für die originellste und für eine absolut einzigartige Stimme. Man braucht nur drei Sekunden eines Werkes von Messiaen zu hören, und man kann sich sofort sicher sein, dass es ein Werk von ihm ist. Sein Stil ist so unverkennbar klar: die fantastische harmonische Sprache, die gelegentlich zwar so verwirrend sein kann, dass man sich nicht sicher ist, wo sie hinführt – und dennoch eignet ihr eine innere Logik, die absolut schlüssig ist.»

Paavo Järvi

In der Saison 2019/20 werden sämtliche Sinfonien sowie weitere Orchesterwerke von Pjotr I. Tschaikowsky live mitgeschnitten und als CD veröffentlicht.

«Viele sehen in Tschaikowsky den Inbegriff eines russischen Komponisten. Ich aber glaube, dass er nicht nur einer der grössten russischen Komponisten, sondern vor allem ein Kosmopolit war. Er war ein Russe, der gereist ist, der mehrere Sprachen gesprochen hat, der ein Kenner Europas und der Welt und auch der europäischen Musikkultur war. Ich wuchs mit der Musik von Tschaikowsky auf, ich kannte und liebte sie. Tschaikowsky bedeutet mir deshalb sehr viel.»

Paavo Järvi

www.tonhalle-orchester.ch/diskographie

CD productions

A CD of works by Olivier Messiaen was recorded during the 2018/19 season and will be released in October 2019. During the 2019/20 season, all the symphonies as well as other orchestral works by Pjotr I. Tchaikovsky will be recorded live and thereafter released on CD.



Olivier Messiaen

«Les Offrandes oubliées», Méditation symphonique (1930)
 «Le Tombeau resplendissant» (1931)
 «L'Ascension», Quatre Méditations Symphoniques (1932/33)
 «Un sourire» (1989)
 Erscheint am 2. Oktober 2019



Pjotr I. Tschaikowsky

Sämtliche Sinfonien
 Erscheint im Sommer 2020

Erkki-Sven Tüür

Erkki-Sven Tüür Creative Chair

Komponist, Pädagoge, Insulaner und Tausendsassa
 *1959 / Estland
 Studium in Estland und Deutschland



Foto: zug

Insel Hiumaa, in der estnischen Ostsee. Hier wurde Erkki-Sven Tüür geboren, heute lebt und arbeitet er wieder dort. Doch er ist kein abgeschiedener Insulaner – ganz im Gegenteil. Das Weltgeschehen, das er mit aufmerksamen Augen verfolgt, setzt bei ihm einen Gedankenstrom in Gang, an dessen Ende Musik steht. Sein Orchesterwerk «Sow the Wind...» (2015) bezieht sich zum Beispiel auf das alttestamentarische Wort «Denn sie säen Wind und werden Sturm ernten» und ruft tagespolitische Bilder von Klimawandel, Flüchtlingswellen und der Flut verschiedener extremistischer Bewegungen wach, so der Komponist. Und die Musik windet und stürmt in ihrer ganz eigenen Sprache. Der internationale Durchbruch als Komponist gelang ihm 1989 ausgerechnet mit einem Werk, das den Titel «Insula deserta» («Einsame Insel») trägt – wie passend. Es folgten zahlreiche Aufträge von bekannten Orchestern und renommierten Musikern aus ganz Europa, Nordamerika und Australien. Aber es gab auch noch ein Leben davor: 1979 bis 1983 mit seiner Progressive-Rock-Band «In Spe». Hier spielte der studierte Schlagzeuger und Flötist ausserdem Keyboard, er sang und steuerte eigene Kompositionen bei.

Wer seinen musikalischen Werdegang am meisten beeinflusst hat? «Anonymous aus dem 10. Jahrhundert. Diese zweistimmigen Organa beeinflussten mich schon, als ich Ende der Siebziger für die Band schrieb. Und um das Netz weiter auszuwerfen: Diese frühen Werke musikalischer Kunst waren die ersten bedeutenden Schritte für die spätere Entwicklung europäischer Musikgeschichte. Erste zarte Triebe der Saat, der Gregorianische Gesang.» Viel grösser könnte das Spektrum eines Komponisten kaum sein.

www.tonhalle-orchester.ch/creative-chair

Erkki-Sven Tüür

The island of Hiumaa, in the Estonian Baltic. This is where Erkki-Sven Tüür was born, and today he again lives and works there. However, he is not a solitary islander – far from it. World events, which he follows closely, trigger a stream of thought that culminates in music. For example, his orchestral work, Sow the Wind ... (2015), refers to the Old Testament proverb, “They that sow the wind shall reap the whirlwind,” and, as the composer explains, evokes current political images of climate change, waves of refugees and the surge of various extremist movements. And in its own very special idiom, the music itself is windy and tempestuous.

Ironically, Tüür’s international breakthrough as a composer came in 1989 with a work that bears the title Insula deserta (Desert Island) – how appropriate. This was followed by numerous commissions from well-known orchestras and renowned musicians from all over Europe, North America and Australia.

However, before then, Tüür had a life with his progressive rock band “In Spe”, from 1979 to 1983. In this group, the trained percussionist and flautist also played the keyboards, sang and contributed his own compositions.

Mo 21.10.19

Orchester der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)
 Orchestre de la Haute école de musique de Genève
 Olari Elts Leitung
 «De Profundis» für Orchester Schweizer Erstaufführung

Mi 30. / Do 31.10.19

Tonhalle-Orchester Zürich
 Paavo Järvi Chefdirigent und Music Director
 «Sow the Wind...» für Orchester Schweizer Erstaufführung

Fr 01.11.19

Tonhalle-Orchester Zürich
 Paavo Järvi Chefdirigent und Music Director
 Pekka Kuusisto Violine
 «Sow the Wind...» für Orchester Schweizer Erstaufführung
 «Walk on the Rope» für Violine und Klavier

So 03.11.19

Pekka Kuusisto Violine
 Musikerinnen und Musiker des TOZ
 «Conversio» für Violine und Klavier

Mi 11. / Fr 13.03.20

Tonhalle-Orchester Zürich
 Paavo Järvi Chefdirigent und Music Director
 Ksenija Sidorova Akkordeon
 «Prophecy» für Akkordeon und Orchester

Fr 13.03.20

Masterclass an der Zürcher Hochschule der Künste

In der Reihe «Im Fokus» setzt die Tonhalle-Gesellschaft Zürich ein Spotlight auf aussergewöhnliche Künstlerinnen und Künstler: Im Zentrum stehen Musikerinnen und Musiker, die durch ihren individuellen Zugang oder ihr besonderes Instrument das Publikum mitreissen. Sie begeistern durch neue Konzepte und ihre leidenschaftliche Kreativität.

In der Saison 2019/20 stehen Martin Fröst, Pekka Kuusisto und Ksenija Sidorova im Fokus der Tonhalle-Gesellschaft Zürich. Alle drei Musiker treten sowohl mit dem Tonhalle-Orchester Zürich unter der Leitung von Paavo Järvi wie auch kammermusikalisch auf.

www.tonhalle-orchester.ch/im-fokus

In Focus

In its “In Focus” series, the Tonhalle Society Zurich will shine a light on exceptional artists: musicians who thrill audiences with an individual approach or special instrument, innovative concepts and creative passion.

During the 2019/20 season, the Tonhalle Society Zurich will focus on Martin Fröst, Pekka Kuusisto and Ksenija Sidorova. All three musicians will perform with the Tonhalle Orchestra Zurich under the direction of Paavo Järvi, as well as in chamber music ensembles.

PEKKA KUUSISTO

**Mi 30.10. / Do 31.10. /
Fr. 01.11.19**

Tonhalle-Orchester Zürich

Paavo Järvi Chefdirigent und Music Director

Tschaikowsky «Francesca da Rimini» e-Moll op. 32

Copland Klarinettenkonzert

Tschaikowsky Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

MARTIN FRÖST

Fr 25. / Sa 26. / So 27.10.19

Tonhalle-Orchester Zürich

Paavo Järvi Chefdirigent und Music Director

Tschaikowsky «Francesca da Rimini» e-Moll op. 32

Copland Klarinettenkonzert

Tschaikowsky Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

So 15.12.19

Roland Pöntinen Klavier

Musikerinnen und Musiker des TOZ

Debussy Première Rhapsodie für Klarinette und Klavier

Poulenc Sonata für Klarinette und Klavier

Chausson «Andante et Allegro» für Klarinette und Klavier

Mozart Klarinettenquintett A-Dur KV 581

Mi 15.–So 19.01.20

TOZ unterwegs Innsbruck, Wien, Budapest, Dortmund

Martin Fröst

Martin Fröst
Im Fokus

Klarinette

*1970 / Schweden

Studium in Schweden und Deutschland



Foto: Sony Music Entertainment

Martin Fröst gehört zu den besten Instrumentalisten der Welt. Mit acht Jahren hörte er Mozarts Klarinettenkonzert und war von da an dem Instrument verfallen.

Bekannt für seine ausdruckstarke und unkonventionelle Spielweise gehen seine künstlerischen Zusammenarbeiten weit über das reine Klarinettenspiel hinaus. Oftmals agiert er als Instrumentalist, Dirigent, Tänzer und Schauspieler zugleich. Musikalische Etiketten sagen ihm nichts, klassische Konventionen sind für ihn da, um gesprengt zu werden.

Als er Mozarts Klarinettenkonzert zum zweiten Mal auf CD einspielte, wurde ihm klar, dass da mehr sein muss. Das Klarinettenrepertoire erweitern, die Grenzen des klassischen Konzerts expandieren, Hauptsache, niemals stehen bleiben, immer weiter suchen, weiter experimentieren.

«Sie haben die Klarinette nicht wirklich gehört, bis Sie Martin Fröst gehört haben», schreibt die Times über diesen aussergewöhnlichen Musiker.

«Martin ist sicher einer der virtuosesten Klarinettisten. Was ihn aber von anderen abgrenzt, ist seine Fähigkeit, sein Spiel in die Welt des Sichtbaren, des Tanzes, der Bewegung zu erheben. Bei Martin Fröst ist das Klarinettenspiel performative Kunst.»

Paavo Järvi

www.tonhalle-orchester.ch/martin-froest

Martin Fröst

Martin Fröst is one of the world's best instrumentalists. Having heard Mozart's clarinet concerto at the age of eight, he fell in love with the instrument from that moment.

Known for his highly expressive and unconventional manner of playing, Fröst's artistic collaborations extend far beyond purely playing the clarinet. He frequently operates simultaneously as an instrumentalist, conductor, dancer and actor. Musical labels mean nothing to him, and in his opinion, classical rules are there to be broken.

When he recorded Mozart's clarinet concerto on CD for the second time, it became clear to him that there must be more – he wanted to extend the clarinet repertoire and expand the boundaries of the classical concerto. Essentially, never to stand still, and to search and experiment continuously. «You haven't really heard the clarinet until you've heard Martin Fröst,» writes The Times of this exceptional musician.

“Martin is certainly one of the most virtuoso clarinettists, but what distinguishes him from others is his ability to raise his playing to the world of the visible, of dance, of movement. Martin Fröst's clarinet playing is performance art.”

Paavo Järvi

Pekka Kuusisto Im Fokus

Violine

*1976 / Finnland

Studium in Finnland und den USA



Pekka Kuusisto spielt eine Stradivari aus dem Jahr 1738 und gilt als einer der begnadetsten Violinisten. Doch damit hat es sich auch bereits mit den typischen Merkmalen eines Geigenvirtuosen.

Er ist auch bekannt als einer der verrücktesten Geiger unserer Zeit, gilt als «one-of-a-kind», als ausgezeichneter Improvisator.

Künstlerische Freiheit steht für ihn über allem. Interesse am grossen Geld und dem klassischen Karriereweg hat er keines. Auf teure Fotoshootings und übertriebene PR-Aktivitäten verzichtet er bewusst. Wenn er sich für Greenpeace und den Umweltschutz einsetzt, dann aus persönlicher Überzeugung und nicht für die mediale Aufmerksamkeit.

Er ist international angesehen für seinen frischen und ungewöhnlichen Umgang sowohl mit klassischem wie auch nicht-klassischem Repertoire. Er ist begeisterter Verfechter von zeitgenössischer Musik, fühlt sich aber ebenso in traditioneller finnischer Folkmusik und Jazz zuhause.

«Pekka ist wohl ein 'Enfant terrible' der Klassik: Ein fantastischer Musiker, der es versteht, neue Facetten sowohl der uns bekannten als auch uns unbekannten Musik hervorzuheben.»

Paavo Järvi

www.tonhalle-orchester.ch/pekka-kuusisto

Pekka Kuusisto

Pekka Kuusisto plays a Stradivari dating from 1738 and is considered one of the most gifted violinists, but that is as far as it goes with the typical characteristics of a virtuoso violinist.

He is also known as one of the wackiest violinists of our time and a one-of-a-kind, outstanding improviser.

For him, artistic freedom stands above all else. He has no interest in big money or a conventional career, and consciously forgoes expensive photo shoots and excessive PR campaigns. When he supports Greenpeace and environmental conservation, he does so from personal conviction rather than to attract media attention.

He is internationally renowned for his fresh and unusual handling of both the classical and the non-classical repertoire. He is an ardent champion of contemporary music, but feels equally at home with traditional Finnish folk music and jazz.

«Pekka can be described as an 'enfant terrible' of classical music: a fantastic musician who is able to bring out new facets of both familiar and unfamiliar music.»

Paavo Järvi

Ksenija Sidorova Im Fokus

Ksenija Sidorova Im Fokus

Akkordeon

*1988 / Lettland

Studium in Lettland und Grossbritannien



Das Akkordeon wird mehr mit Strassen- und Volksmusik in Verbindung gebracht als mit einem klassischen Konzertsaal. Doch die lettische Akkordeonistin Ksenija Sidorova gibt alles, daran schnellstmöglich etwas zu ändern. Ksenija Sidorova könnte auf einem Stück Karton spielen und sie würde selbst damit die Herzen des Publikums erobern. Als «Prinzessin des Akkordeons» wird sie gerne bezeichnet, als «kreativer Vulkan». Mit ihrer Herzlichkeit und Begeisterung vermag sie innert eines Abends, ganze Konzertsäle für ihr überraschendes Instrument zu gewinnen. Dabei kann das Publikum bereits einen Eindruck gewinnen vom enormen Klangspektrum und der Vielseitigkeit dieses Instrumentes, das sowohl auf der grossen Bühne als auch im kleinen intimen Kreis funktioniert. Als Botschafterin des Akkordeons will Ksenija Sidorova sowohl die Klangwelten zeitgenössischer Komponisten erforschen wie auch die Traditionen der Volksmusik aufleben lassen.

«Ksenija Sidorova steht für mich für absolute Passion und Perfektion! Sie ist immer auf der Suche nach Wegen, um ihr Akkordeon, ein durchaus ungewöhnliches Instrument, in den unterschiedlichsten Facetten auf die Bühne zu bringen.»

Ilona Schmiel

www.tonhalle-orchester.ch/ksenija-sidorova

Ksenija Sidorova

The accordion is more associated with street and folk music than the classical concert hall. Yet the Latvian accordionist Ksenija Sidorova is giving her all to change that perception as soon as possible.

Ksenija Sidorova could even play on a piece of cardboard and win her audience's heart. The fact that she champions the accordion is partly due to coincidence and partly due to her grandmother.

She is readily described as "princess of the accordion" and a "creative volcano". With her warmth and enthusiasm, she is capable of winning over an entire concert hall for her unusual instrument in a single evening. One evening is also enough to give audiences a feel for the enormous sound spectrum and versatility of this instrument, which works on both large stages and in small, intimate settings.

As an ambassador for the accordion, Ksenija Sidorova wants to explore the sound of contemporary composers as well as revive the traditions of folk music.

«In my opinion, Ksenija Sidorova stands for absolute passion and perfection! She is always in search of the widest variety of ways to present her accordion on stage.»

Ilona Schmiel

David Zinman

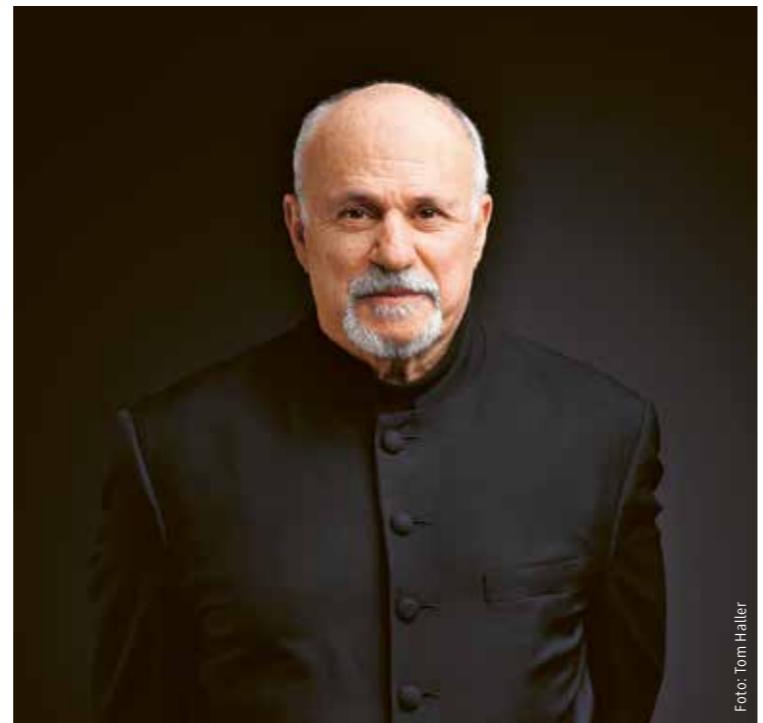


Foto: Tom Haller

David Zinman Ehrendirigent

Von 1995 bis 2014 leitete David Zinman als Chefdirigent das Tonhalle-Orchester Zürich. Ergebnisse dieser langen und glücklichen Zusammenarbeit waren erfolgreiche Tourneen in Europa, Asien und den USA sowie eine Reihe von viel gelobten CD-Einspielungen. Die Gesamteinspielung der Beethoven-Sinfonien wurde mit dem begehrten «Preis der deutschen Schallplattenkritik» ausgezeichnet. 2014 wurde David Zinman zum Ehrendirigenten des Tonhalle-Orchesters Zürich ernannt und ist weiterhin regelmässig in Konzerten mit dem Orchester zu erleben.

In der Saison 2019/20 dirigiert er u.a. Beethovens Tripelkonzert.

www.tonhalle-orchester.ch/ehrendirigent

David Zinman Conductor Laureate

David Zinman led the Tonhalle Orchestra Zurich as Chief Conductor from 1995 to 2014. This long and happy collaboration resulted in successful tours of Europe, Asia and the United States as well as a series of much-lauded CD recordings. The complete recording of the Beethoven symphonies was awarded the German Record Critics' Prize. In 2014, David Zinman was appointed Conductor Laureate of the Tonhalle Orchestra Zurich, and continues to conduct concerts with the orchestra regularly.

Works he will be conducting during the 2019/20 season include Beethoven's Triple Concerto.

Do 19. / Fr 20.09.19

Tonhalle-Orchester Zürich

David Zinman Leitung

Teo Gheorghiu Klavier

Julia Becker Violine

Thomas Grossenbacher Violoncello

Ludwig van Beethoven

Triplkonzert C-Dur op. 56

Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Mi 27. / Do 28. / Fr 29.05.20

Tonhalle-Orchester Zürich

David Zinman Leitung

Piotr Anderszewski Klavier

Ludwig van Beethoven

Klavierskonzert Nr. 1 C-Dur op. 15

John Adams

«Harmonielehre» für grosses Orchester



Beethoven 1770 // 2020

2020 ist das Beethoven-Jahr. Das Tonhalle-Orchester Zürich feiert den 250. Geburtstag des Komponisten einerseits mit dem #bebeethoven-Fellow Iñigo Giner Miranda, der mit seinen Regieansätzen und Raumkonzepten dem Erneuerer Beethoven nachspürt. Ausserdem ehren wir das Geburtstagskind mit der Aufführung sämtlicher Streichquartette in dieser und der Saison 2020/21 sowie mit Beethovens einziger Oper «Fidelio» zum grossen Saisonfinale 2019/20.

Beethoven 1770 // 2020

2020 is Beethoven year. The Tonhalle Orchestra Zurich will be celebrating the composer's 250th birthday with #bebeethoven Fellow Iñigo Giner Miranda, by performing all the string quartets in this and the 2020/21 season and with Beethoven's only opera, Fidelio, as the grand finale to the 2019/20 season.

#bebeethoven

«Beethoven als wahren Bahnbrecher entdecken», ist das Ziel von Iñigo Giner Miranda, als jemanden, der nicht nur den Lauf der Musikgeschichte verändert hat, sondern auch die Art, wie er Musik geschaffen, aufgeführt und rezipiert hat. Iñigo Giner Miranda bringt seine Theatererfahrungen mit der Klassikwelt zusammen, vereint Licht, räumliche Aufstellung der Protagonisten, Text und Schauspiel mit der Musik. «Die Lichter gehen aus, und alles wird möglich: Das Konzert folgt seiner eigenen Dramaturgie, in der Repertoire aus 500 Jahren Musikgeschichte uns immer wieder aufs Neue unerwartete klangliche und visuelle Eindrücke eröffnet.»

www.tonhalle-orchester.ch/bebeethoven

#BEBEETHOVEN

Fr 06.09.19

Tonhalle-Orchester Zürich

Miguel Pérez Iñesta Leitung

Iñigo Giner Miranda Regie und (Raum)konzept

Angela Ribera Bühnenbild

Werke von Bach, Gabrieli, Prokofjew, Martin u.a.

BEETHOVEN-ZYKLUS I STREICHQUARTETTE

Sa 16. / So 17.05.20

Belcea Quartet

Beethoven Streichquartette Nr. 2, 3, 6, 8, 11, 14, 15, 16

#FIDELIO

Fr 19. / So 21.06.20

Tonhalle-Orchester Zürich

Paavo Järvi Chefdirigent und Music Director

Gesangssolisten

Peter Simonischek Sprecher

Zürcher Sing-Akademie

Florian Helgath Einstudierung

Eva Buchmann Regie

Beethoven «Fidelio» op. 72 (halbszenische Aufführung)

ANGEBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN



Di 15. – Fr 18.10.19

Herbstferienprogramm COOL-TUR

Happy Birthday, Herr Beethoven

So 10.05.20

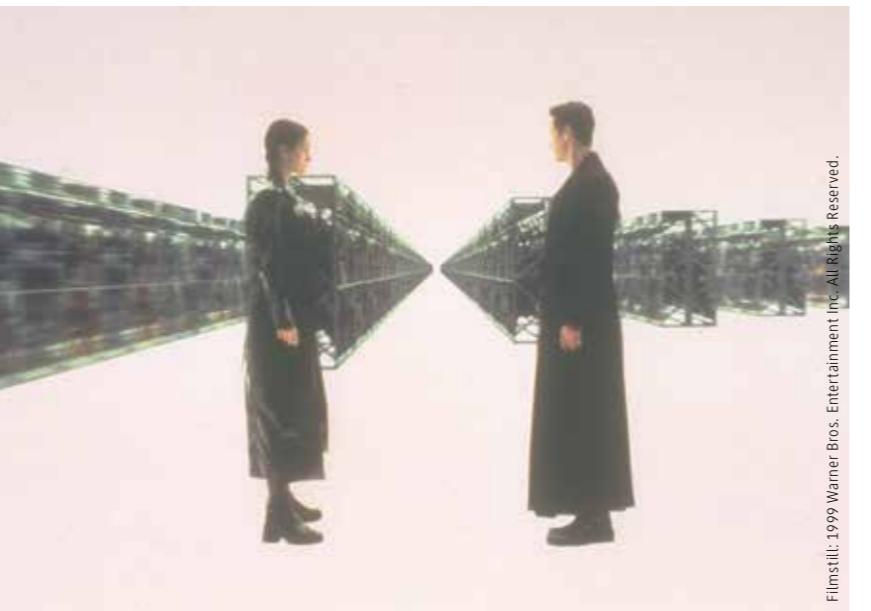
Familienkonzert

«Donnerwetter! Herr Beethoven»

Mo 22.06.20

Kids on stage

Werke von Ludwig van Beethoven



Science Fiction – Utopien

«Die Reihe der Filmkonzerte haben wir in dieser Saison unter dem Titel «Science Fiction – Utopien» deutlich ausgeweitet: Wir starten mit Stanley Kubricks unvergleichlichem Kultfilm «2001: A Space Odyssey», in dem er Originalkompositionen von Strauss, Ligeti und anderen verwendet hat, und endlich wird in Zürich erstmals «Metropolis» zu sehen und zu hören sein. Mit «Beyond the Matrix» präsentieren wir ein erfolgreiches Beispiel aus den 90er Jahren in diesem Kontext. So gibt es neben der Fortsetzung dessen, was wir hier in der Tonhalle Maag begonnen haben, auch immer wieder neue Facetten.»

Ilona Schmiel

Frank Strobel

Alle drei Filmkonzerte finden unter der Leitung des Filmmusik-Experten Frank Strobel statt. Der Dirigent leistet seit Jahren Pionierarbeit im interdisziplinären Bereich von Film und Musik und ist einer der Protagonisten der «Film in Concert»-Bewegung. Durch sein Engagement hat der Stummfilm Einzug in führende Opern- und Konzerthäuser gehalten. Frank Strobel, der sich über Jahrzehnte mit «Metropolis» und dessen Vertonung beschäftigt hatte, war massgeblich an der Rekonstruktion der Ur-Fassung des Stummfilms von Fritz Lang beteiligt.

Science Fiction – Utopias

“This season, we have significantly expanded our film concert series under the title Science Fiction – Utopias. We shall begin with Stanley Kubrick’s incomparable cult film, 2001: A Space Odyssey, in which he used original compositions by Strauss, Ligeti and others, and Metropolis will at last be seen and heard in Zurich for the first time. In this context, we shall also be presenting ‘Beyond the Matrix’, a successful example of the genre dating from the 1990s. So, apart from continuing what we started here at the Tonhalle Maag, new facets are constantly emerging.”

Ilona Schmiel

Frank Strobel

All three film concerts will be conducted by film music expert Frank Strobel. The conductor has been a pioneer in the interdisciplinary field of film and music for years, and is one of the protagonists of the Film in Concert movement. Thanks to his dedication, the silent film genre has found its way into opera houses and concert halls. Frank Strobel was substantially involved in the reconstruction of the original version of Fritz Lang’s silent film.

Fr 30./Sa 31.08.19

Filmkonzert
Tonhalle-Orchester Zürich
Frank Strobel Leitung
Zürcher Sing-Akademie
Andreas Felber Einstudierung
«2001: A Space Odyssey» von Stanley Kubrick

Fr 27.09.19

tonhalleLATE
Tonhalle-Orchester Zürich
Frank Strobel Leitung
«Beyond the Matrix»
«The Matrix»-Suiten u.a.

Sa 28.09.19

Internationaler Filmmusikwettbewerb
Tonhalle-Orchester Zürich
Frank Strobel Leitung
Sandra Studer Moderation
Internationaler Filmmusikwettbewerb
zum Kurzfilm
«Danny and the Wild Bunch» von Robert Rugar
«Beyond the Matrix»
«The Matrix»-Suiten u.a.

Fr 21./Sa 22.02.20

Filmkonzert
Tonhalle-Orchester Zürich
Frank Strobel Leitung
«Metropolis» von Fritz Lang
(Musikrekonstruktion Frank Strobel, Marco Jovic)

ToZ unterwegs

Mi 15.–So 19.01.20

Innsbruck | Congress Innsbruck, Saal Tirol
Wien | Konzerthaus
Budapest | Béla Bartók National Concert Hall
Dortmund | Konzerthaus

Tonhalle-Orchester Zürich

Paavo Järvi Chefdirigent und Music Director
Martin Fröst Klarinette

Béla Bartók

Tanz-Suite Sz 77

Aaron Copland

Klarinettenkonzert

Pjotr I. Tschaikowsky

Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Sinfonie Nr. 2 c-Moll op. 17 «Kleinrussische»



Conductors' Academy

... mit Paavo Järvi

Mit der neu geschaffenen Academy will die Tonhalle-Gesellschaft Zürich der nächsten Generation von Dirigentinnen und Dirigenten neben dem technischen Können auch Einblick in das Management eines Konzerthauses und -orchesters verschaffen. «Wir wollen mit der Academy alle Potenziale nutzen und ein unverwechselbares Angebot schaffen», so Ilona Schmiel.

Beim Abschlusskonzert wird das Publikum selbst aktiv: Die Zuhörer dürfen darüber abstimmen, welche Teilnehmerin oder welcher Teilnehmer zur nächsten Masterclass der «Järvi Academy» im Rahmen des Pärnu Music Festival reisen wird.

Der Gönnerverein unterstützt die Conductors' Academy über fünf Jahre als exklusiver Projekt-Partner.

www.tonhalle-orchester.ch/conductors-academy

«Als Musiker und Dirigent macht man im Laufe seiner Karriere sehr viele Erfahrungen und baut auf dem Gelernten auf. Es ist mir ein Anliegen, meine Erkenntnisse weiterzugeben. Ich hatte das Glück, auf grosse Mentoren – nicht nur in meiner Familie – zu stossen, unter anderem hat auch Leonard Bernstein dazugehört und mir viel beigebracht. Es ist daher meine Pflicht, jungen Menschen dies weiterzugeben, die Erfahrung zu teilen und Wissen zu vermitteln.»

Paavo Järvi

... with Paavo Järvi

The Conductors' Academy means instruction from Paavo Järvi, insights into the management of a concert hall and orchestra, and a grand final concert in front of an audience. The audience will thereafter vote which participant should travel to the next master class, the Järvi Academy, which is held during the Pärnu Music Festival.



Foto: Alberto Venzago

Mo 23.– Do 26.03.20

Tonhalle-Orchester Zürich
Paavo Järvi Chefdirigent und Music Director

Teilnehmer der Conductors' Academy

Béla Bartók

Tanz-Suite Sz 77

Claude Debussy

«Prélude à l'après-midi d'un faune»

Camille Saint-Saëns

«Introduction et Rondo capriccioso» op. 28
für Violine und Orchester

Antonín Dvořák

Sinfonie Nr. 6 D-Dur op. 60

Carl Nielsen

Sinfonie Nr. 2 h-Moll op. 16

«Die vier Temperamente»

TOZ-Solisten

In der TOZ-Solisten-Reihe stehen die Musikerinnen und Musiker des Tonhalle-Orchesters im Zentrum und treten solistisch mit dem Orchester oder in Kammermusik-Ensembles auf.

www.tonhalle-orchester.ch/TOZ-Solisten

TOZ Soloist Series

The TOZ Soloist Series focuses on the musicians of the Tonhalle Orchestra, who perform as soloists with the orchestra or in chamber music ensembles.

Fr 29.11.19

Tonhalle-Orchester Zürich

Heinz Holliger Leitung

Patricia Kopatchinskaja Violine

Anita Leuzinger Violoncello

Anton Kernjak Klavier

Heinz Holliger

Violinkonzert «Hommage à Louis Soutter»

«Romancendres» für Violoncello und Klavier

Bernd Alois Zimmermann

«Sinfonie in einem Satz»

So 03.11.19

Pekka Kuusisto Violine

**Musikerinnen und Musiker
des TOZ**

Samuel Rinda-Nickola

«Five Dances from the Music Book» für Violine solo

Jean Sibelius

Streichtrio g-Moll

Eduard Tubin

«Süt eesti tantsulugudest» für Violine solo

Erkki-Sven Tüür *Creative Chair*

«Conversio» für Violine und Klavier

Arvo Pärt

«Fratres» für Violine und Klavier

Philip Glass

Streichquartett Nr. 3 «Mishima»

So 15.12.19

Martin Fröst Klarinette

Roland Pöntinen Klavier

Carillon Quartett

Andreas Janke Violine

Elisabeth Bundies Violine

Katja Fuchs Viola

Christian Proske Violoncello

Claude Debussy

«Première Rhapsodie» für Klarinette und Klavier

Francis Poulenc

Klarinettensonate

Ernest Chaussen

«Andante et Allegro» für Klarinette und Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart

Klarinettenquintett A-Dur KV 581

Mo 30. / Di 31.12.19

Tonhalle-Orchester Zürich

Jan Willem de Vriend Leitung

Christian Hartmann Pauke

Johann Strauss (Sohn)

Ouvertüre zu «Die Fledermaus»

«Egyptischer Marsch» op. 335

Eduard Strauss

«Telephon-Polka-française» op. 165

Joseph Haydn

Finale aus der Sinfonie fis-Moll Hob. I:45

«Abschieds-Sinfonie»

Johann Carl Christian Fischer

Sinfonie für 8 obligate Pauken und Orchester

Georg Friedrich Händel

«Feuerwerksmusik» D-Dur HWV 351

Johann Strauss (Sohn)

«An der schönen blauen Donau» op. 314

So 24.05.20

Publikumsorchester

Musikerinnen und Musiker des TOZ

Christopher Morris Whiting Leitung

Mischa Greull Horn

Michail Glinka

Ouvertüre zu «Ruslan und Ljudmila»

Reinhold Glière

Hornkonzert B-Dur op. 91

Antonín Dvořák

Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

«Uns ist es ein wichtiges Anliegen, zeitgenössische Werke und Darstellungsformen in alle Konzertserien selbstverständlich zu integrieren, um keine Nischenbildung zu betreiben. In dieser Saison bilden neben den Werken des Creative Chair-Inhabers Erkki-Sven Tüür zwei Komponistenporträts von Heinz Holliger und Krzysztof Penderecki einen weiteren Schwerpunkt.»

Ilona Schmiel

Contemporary works

It is important to us to integrate contemporary works and forms of presentation in all concert series as a matter of course, so as to avoid creating a niche. Besides works by Creative Chair Erkki-Sven Tüür, this season will focus on portraits of composers Heinz Holliger and Krzysztof Penderecki.

Ilona Schmiel

Fr 27.09.19

tonhalleLATE
Tonhalle-Orchester Zürich
Frank Strobel Leitung
«Beyond the Matrix»
«The Matrix»-Suiten u.a.

Sa 28.09.19

Internationaler Filmmusikwettbewerb
Tonhalle-Orchester Zürich
Frank Strobel Leitung
Sandra Studer Moderation
Internationaler Filmmusikwettbewerb zum Kurzfilm
«Danny and the Wild Bunch» von Robert Rugan
«Beyond the Matrix»
«The Matrix»-Suiten u.a.

Fr 30./Sa 31.08.19

Filmkonzert
Tonhalle-Orchester Zürich
Frank Strobel Leitung
Zürcher Sing-Akademie
Andreas Felber Einstudierung
«2001: A Space Odyssey» von Stanley Kubrick

Fr 06.09.19

#beethoven
Tonhalle-Orchester Zürich
Miguel Pérez Iñesta Leitung
Iñigo Giner Miranda Regie und (Raum)konzept
Angela Ribera Bühnenbild
Werke von Bach, Gabrieli, Prokofjew, Martin u.a.

So 27.10.19

Literatur & Musik
Philippe Litzler Trompete
Simon Styles Tuba
Gilad Karni Viola
Paul Handschke Violoncello
Benjamin Engeli Klavier
NN Einführung
Hannelore Hoger Lesung
Sofia Gubaidulina
«Lamento» für Tuba und Klavier
«Lied ohne Worte» für Trompete und Klavier
Galina Ustwolskaja
Grosses Duo für Violine und Klavier
Dobrinka Tabakova
«Suite in Jazz Style» für Viola und Klavier
«Pirin», Suite für Viola solo
Sibylle Berg
Aus: «Und ich dachte, es sei Liebe. Abschiedsbriefe von Frauen»

Mi 30./Do 31.10.19

Im Fokus
Tonhalle-Orchester Zürich
Paavo Järvi Chefdirigent und Music Director
Pekka Kuusisto Violine
Erkki-Sven Tüür Creative Chair
«Sow the Wind...» für Orchester
Schweizer Erstaufführung
Jean Sibelius
Zwei Humoresken op. 87 für Violine und Orchester
Vier Humoresken op. 89 für Violine und Orchester
Zwei Serenaden op. 69 für Violine und Orchester
Pjotr I. Tschaikowsky
Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 «Pathétique»

Fr 01.11.19

Im Fokus
Tonhalle-Orchester Zürich
Paavo Järvi Chefdirigent und Music Director
Pekka Kuusisto Violine
NN Klavier
Erkki-Sven Tüür Creative Chair
«Sow the Wind...» für Orchester
Schweizer Erstaufführung
Jean Sibelius
Zwei Humoresken op. 87 für Violine und Orchester
Vier Humoresken op. 89 für Violine und Orchester
Zwei Serenaden op. 69 für Violine und Orchester
Erkki-Sven Tüür Creative Chair
«Walk on the Rope» für Violine und Klavier
Pjotr I. Tschaikowsky
Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 «Pathétique»

So 03.11.19

Im Fokus
Pekka Kuusisto Violine
Musikerinnen und Musiker des TOZ
Samuel Rinda-Nickola
Fünf Tänze aus dem «Nuotti-Kiria» (Musikbuch)
für Violine solo
Jean Sibelius
Streichtrio g-Moll
Eduard Tubin
«Süüt eesti tantsulugudest» für Violine solo
Erkki-Sven Tüür Creative Chair
«Conversio» für Violine und Klavier
Arvo Pärt
«Fratres» für Violine und Klavier
Philip Glass
Streichquartett Nr. 3 «Mishima»

Mo 18.11.19

Série jeunes
Lauren Zhang Klavier
Franz Schubert
Vier Impromptus op. posth. 142 D 935
Sergej Rachmaninow
Klaviersonate Nr. 2 b-Moll op. 36
Lowell Liebermann
«Gargoyles» op. 29

Fr 29.11.19

Focus Contemporary
Tonhalle-Orchester Zürich
Heinz Holliger Leitung
Patricia Kopatchinskaja Violine
Anita Leuzinger Violoncello
Anton Kernjak Klavier
Heinz Holliger
Violinkonzert «Hommage à Louis Soutter»
«Romancendres» für Violoncello und Klavier
Bernd Alois Zimmermann
«Sinfonie in einem Satz»

Sa 30.11.19

Focus Contemporary
Collegium Novum Zürich
NN Leitung
Sarah Maria Sun Sopran
Marcus Weiss Saxophon
Sergej Newski
Neues Werk für Sopran, Saxophon und Ensemble
Uraufführung
Heinz Holliger
«Ma'mounia» für Schlagzeug und Instrumental-Quintett
Isabel Mundry
«Traces des moments»
Heinz Holliger
«À plume éperdue» für Sopran, Altflöte, Englischhorn und Violoncello
Mark Andre
Drei Stücke für Ensemble
Schweizer Erstaufführung

So 12.01.20

Familienkonzert
Moritz Plasse Textbearbeitung
Peter Francesco Marino Musik, Liedtexte, Zaubersprüche
Esther Pitschen Amekhchoune Flöte
Kaspar Zimmermann Oboe
Diego Baroni Klarinette
Michael von Schönermark Fagott
Karl Fässler Horn
Domenica Ammann Erzählerin
«Die kleine Hexe»
Kinderkonzert von Peter Francesco Marino nach Otfried Preussler

So 12.01.20

Kammermusik um 5
Melanie Forgeron Mezzosopran
Elisabeth Harringer-Pignat Violine
Noémie Rufer Zumstein Violine
Antonia Siegers-Reid Viola
Paul Handschke Violoncello
Götz Payer Klavier
Alfred Schnittke
Klavierquintett
Ottorino Respighi
«Il tramonto» für Mezzosopran und Streichquartett
Ernest Chausson
«Chanson perpétuelle» op. 37 für Sopran, Streichquartett und Klavier

So 19.01.20

Kammermusik-Soiree
Artemis Quartett
Vineta Sareika Violine
Suyoen Kim Violine
Gregor Sigl Viola
Harriet Krijgh Violoncello

Joseph Haydn
Streichquartett C-Dur op. 20 Nr. 2 Hob. III:32
Jörg Widmann
Neues Werk Schweizer Erstaufführung
Ludwig van Beethoven
Streichquartett Nr. 13 B-Dur op. 130 mit Grosser Fuge op. 133

Mo 20.01.20

Série jeunes
Amatis Piano Trio
Lea Hausmann Violine
Samuel Shepherd Violoncello
Mengjie Han Klavier
Joseph Haydn
Klaviertrio Nr. 43 C-Dur Hob. XV:27
Dmitri Schostakowitsch
Klaviertrio Nr. 1 c-Moll op. 8
Andrea Tarrodi
«Moorlands»
Felix Mendelssohn Bartholdy
Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 49

Sa 25./So 26.01.20

Orchesterkonzert I Chinese New Year
Tonhalle-Orchester Zürich
Krzysztof Penderecki Leitung
László Fenyö Violoncello
Gábor Boldoczki Trompete
Thomas E. Bauer Bariton
Zen Hu Erhu
Krzysztof Penderecki
Violakonzert in der Fassung für Violoncello und Orchester
Concertino für Trompete und Orchester
Schweizer Erstaufführung
Sinfonie Nr. 6 «Chinesische Lieder» für Bariton und Orchester Schweizer Erstaufführung

Fr 07.02.20

Extrakonzert
Gershwin Piano Quartet
Mischa Cheung Klavier
André Desponts Klavier
Benjamin Engeli Klavier
Stefan Wirth Klavier
Werke von Sergej Rachmaninow, Richard Strauss, George Gershwin, Frédéric Chopin, Nik Bärtsch und Fazil Say

Fr 21./Sa 22.02.20

Filmkonzert

Tonhalle-Orchester Zürich

Frank Strobel Leitung

«Metropolis» von Fritz Lang

(Musikrekonstruktion Frank Strobel, Marco Jovic)

So 23.02.20

Kammermusik um 5

Sabine Poyé Morel Flöte

Sarah Verrue Harfe

Anna Koim Harfe

Christian Hartmann Schlagzeug

Klaus Schwärzler Schlagzeug

Tōru Takemitsu

«Bryce» für Flöte, zwei Harfen und zwei Schlagzeuger

Gene Koshinski

«As One» für zwei Schlagzeuger

Ravi Shankar

«L'aube enchantée» (Rāga) für Flöte und Harfe

Ástor Piazzolla

«Histoire du Tango» für Flöte, Harfe und Schlagzeug

Mo 24.02.20

Série jeunes

Peter Moore Posaune

James Baillieu Klavier

Christian Gouinguené

Konzert a-Moll für Posaune und Klavier

Jacques Castérède

Sonatine für Posaune und Klavier

Roxanna Panufnik

«When You Appear»

Stjepan Sulek

Sonata «Vox Gabrieli»

Johannes Brahms

«Vier ernste Gesänge» op. 121

(Bearbeitung für Posaune und Klavier)

George Gershwin

«Embraceable You»

«Fascinating Rhythm»

«You Is My Woman Now» aus «Porgy and Bess»

(Arr. P. Cott)

Arthur Pryor

«La petite Suzanne», Valse caprice

Do 05.03.20

Kammermusik-Lunchkonzert

Daniel Behle Tenor

Matvey Demin Flöte

Martin Frutiger Oboe und Englischhorn

Ewa Grzywna-Groblewska Viola

Benjamin Nyffenegger Violoncello

Sarah Verrue Harfe

Manolēs Kalomoirēs

«Quartettphantasie» für Harfe, Flöte, Englischhorn und Viola

Nino Rota

Quintett für Flöte, Oboe, Viola, Violoncello und Harfe

André Jolivet

«Suite liturgique» für Tenor, Oboe, Violoncello und Harfe

Mi 11.03.20

Im Fokus

Tonhalle-Orchester Zürich

Paavo Järvi Chefdirigent und Music Director

Ksenija Sidorova Akkordeon

Pjotr I. Tschaikowsky

«Capriccio italien» A-Dur op. 45

Erkki-Sven Tüür Creative Chair

«Prophecy» für Akkordeon und Orchester

Pjotr I. Tschaikowsky

Sinfonie Nr. 3 D-Dur op. 29 «Polnische»

Fr 13.03.20

Masterclass

Erkki-Sven Tüür Komponist Creative Chair

Studierende der ZHdK

So 29.03.20

Im Fokus

Ksenija Sidorova Akkordeon

Alexander Sitkovetsky Violine

Claudio Constantini Klavier

Werke von Jacob Gade, José Lucchesi, Jerzy

Petersburski, Gerardo Matos Rodríguez,

Carlos Gardel, Enrique Francini, Arturs

Maskats, Mariano Mores, Oscar Strock und

Ástor Piazzolla

So 10.05.20

Kammermusik um 5

Michael Reid Klarinette

Isabelle Weilbach-Lambelet Violine

Anita Leuzinger Violoncello

Benjamin Engeli Klavier

Olivier Messiaen

«Quatuor pour la fin du temps»

So 07.06.20

Kammermusik-Soiree

Jerusalem Quartet

Alexander Pavlovsky Violine

Sergei Bresler Violine

Ori Kam Viola

Kyrił Zlotnikov Violoncello

Hila Baggio Sopran

Erwin Schulhoff

Fünf Stücke für Streichquartett

Leonid Desyatnikov

Fünf Lieder für Stimme und Streichquartett

Erich Wolfgang Korngold

Streichquartett Nr. 2 Es-Dur op. 26

Festspiele Zürich

Das stadtweite, biennale Festival ist eine feste Institution: Tonhalle-Orchester Zürich, Schauspielhaus, Opernhaus, Kunsthäuser Zürichs feiern gemeinsam ein Kunst- und Kulturfest für die ganze Stadt. Zentraler Anlaufpunkt ist das Festivalzentrum auf dem Münsterhof, wo das Tonhalle-Orchester Zürich das diesjährige Eröffnungskonzert als Open-Air-Konzert gibt. Das Motto der Festspiele lautet «Rausch des Jetzt – die Zwanziger», ein Jahrzehnt voller Aufbruch und Neuanfang, in dem sich unsere Gegenwart facettenreich spiegelt.

Zurich Festival

The biennial, citywide Zurich Festival is an institution: the Tonhalle Orchestra Zurich, Schauspielhaus, Opera House, Kunsthäuser and many other participating arts organisations jointly celebrate a festival of the arts for the entire city. The central point of departure is the Festival Centre on the Münsterhof, where the Tonhalle Orchestra will be giving the open-air inaugural concert. The theme of the Festival will be "Rausch des Jetzt – die Zwanziger", a decade full of upheaval and new beginnings, which in many ways reflects our own time.

tonhalleLATE

Fr 12.06.20

Tonhalle-Orchester Zürich

Paavo Järvi Chefdirigent und Music Director

Arthur Honegger

«Pacific 231», Mouvement symphonique Nr. 1

«Pastorale d'été», Poème symphonique

Dmitri Schostakowitsch

Suite für Varieté-Orchester Nr. 2

ORCHESTERKONZERT | SAISONFINALE

Fr 19. / So 21.06.20

Konzertsaal Tonhalle Maag

Tonhalle-Orchester Zürich

Paavo Järvi Chefdirigent und Music Director

Adrienne Pieczonka Leonore (Sopran)

Michael Spyres Florestan (Tenor)

Anna Lucia Richter Marzelline (Sopran)

Shenyang Don Pizzaro (Bariton)

NN Don Fernando (Bariton)

NN Rocco (Bariton)

NN Jaquino (Tenor)

Peter Simonischek Sprecher

Zürcher Sing-Akademie

Florian Helgath Einstudierung

Eva Buchmann Regie

Ludwig van Beethoven

«Fidelio» op. 72 (Fassung 1814)

mit Ausschnitten aus «Roccos Erzählung» von Walter Jens

halbszenische Aufführung

OPEN-AIR | ERÖFFNUNGSKONZERT FESTSPIELE ZÜRICH

So 07.06.20

Jerusalem Quartet

Alexander Pavlovsky Violine

Sergei Bresler Violine

Ori Kam Viola

Kyrił Zlotnikov Violoncello

Hila Baggio Sopran

Erwin Schulhoff

Fünf Stücke für Streichquartett

Leonid Desyatnikov

Fünf Lieder für Stimme und Streichquartett

Erich Wolfgang Korngold

Streichquartett Nr. 2 Es-Dur op. 26

LITERATUR & MUSIK

So 07.06.20

Elizaveta Shnayder-Taub Violine

David Goldzher Violine

Katarzyna Kitrasiewicz-Losiewicz Viola

Paul Handschke Violoncello

Stefan Zweifel Einführung

Stephanie Japp Lesung

Ernst Krenek

Streichquartett Nr. 3 op. 20

Streichquartett Nr. 4 op. 24

Virginia Woolf

Aus: «Mrs. Dalloway»

ORCHESTERKONZERT

Mi 10. / Do 11.06.20

Tonhalle-Orchester Zürich

Paavo Järvi Chefdirigent und Music Director

Steven Isserlis Violoncello

Arthur Honegger

«Pacific 231», Mouvement symphonique Nr. 1

Edward Elgar

Cellokonzert e-Moll op. 85

Arthur Honegger

«Pastorale d'été», Poème symphonique

Einmal mit dem Tonhalle-Orchester Zürich zusammen musizieren – diesem Wunsch vieler Amateurmusikerinnen und -musikern kommt die Tonhalle-Gesellschaft Zürich mit dem Publikumsorchester nach. Das Laienorchester wurde auf Initiative von Musikerinnen und Musikern des Tonhalle-Orchesters Zürich gegründet und besteht aus Abonentinnen und Abonenten der Tonhalle-Gesellschaft Zürich. In der Saison 2019/20 geht das Publikumsorchester bereits in die dritte Runde.

www.tonhalle-orchester.ch/publikumsorchester

Audience Orchestra

With the Audience Orchestra, the Tonhalle Society Zurich makes the dream of many amateur musicians come true – to play with the Tonhalle Orchestra Zurich. The amateur orchestra was established on the initiative of Tonhalle Orchestra Zurich musicians and will be featured for the third time in the 2019/20 season.



Foto: Priska Ketteler

So 24.05.20

Publikumsorchester
Musikerinnen und Musiker des TOZ
Christopher Morris Whiting Leitung

Mischa Greull Horn

Michail Glinka

Ouvertüre zu «Ruslan und Ljudmila»

Reinhold Glière

Hornkonzert B-Dur op. 91

Antonín Dvořák

Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Rush Hour

Die Afterwork-Alternative in der Tonhalle Maag: Chefdirigent und Music Director Paavo Järvi und das Tonhalle-Orchester Zürich präsentieren zur Rush Hour ein Meisterwerk der Musikgeschichte.

Im Foyer jammen anschliessend unsere Musikerinnen und Musiker. Die Bar wartet mit erfrischenden Getränken.

www.tonhalle-orchester.ch/rush-hour

Rush Hour

The after-work alternative at the Tonhalle Maag: at rush hour, Chief Conductor and Music Director Paavo Järvi and the Tonhalle Orchestra Zurich present a masterpiece in the history of music.

Thereafter, the soloists will jam together with members of the Tonhalle Orchestra Zurich. Refreshing drinks will be served at the bar.



Foto: Akile

Do 24.10.19

Tonhalle-Orchester Zürich

Paavo Järvi Chefdirigent und Music Director

Pjotr I. Tschaikowsky

Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

Do 12.03.20

Tonhalle-Orchester Zürich

Paavo Järvi Chefdirigent und Music Director

Pjotr I. Tschaikowsky

Sinfonie Nr. 3 D-Dur op. 29 «Polnische»

visual & staged



Die Reihe visual & staged setzt besondere Konzertprojekte in Szene, beinhaltet beispielsweise Filmmusik, innovative visuelle Konzepte wie bei der tonhalleLATE, szenische Elemente oder unterschiedlichste choreografische Ansätze.

visual & staged

The visual & staged series is characterised by special concert projects featuring film music, for example, as well as innovative visual concepts similar to those of the tonhalleLATE series, staged elements, and a wide variety of choreographic formulae.

FILMKONZERT

Fr 21. / Sa 22.02.20

Tonhalle-Orchester Zürich

Frank Strobel Leitung

«Metropolis» von Fritz Lang

(Musikrekonstruktion Frank Strobel, Marco Jovic)

SILVESTERKONZERT

Mo 30. / Di 31.12.19

Tonhalle-Orchester Zürich

Jan Willem de Vriend Leitung

Christian Hartmann Pauke

Johann Strauss (Sohn)

Ouvertüre zu «Die Fledermaus»

«Egyptischer Marsch» op. 335

Eduard Strauss

«Telephon-Polka-française» op. 165

Joseph Haydn

Finale aus der Sinfonie fis-Moll Hob. I:45

«Abschieds-Sinfonie»

Johann Carl Christian Fischer

Sinfonie für 8 obligate Pauken und Orchester

Georg Friedrich Händel

«Feuerwerksmusik» D-Dur HWV 351

Johann Strauss (Sohn)

«An der schönen blauen Donau» op. 314

#BEBEETHOVEN

Fr 06.09.19

Tonhalle-Orchester Zürich

Miguel Pérez Iñesta Leitung

Iñigo Giner Miranda Regie und (Raum)konzept

Angela Ribera Bühnenbild

Werke von Bach, Gabrieli, Prokofjew, Martin u.a.

tonhalleLATE

Fr 27.09.19

Tonhalle-Orchester Zürich

Frank Strobel Leitung

«Beyond the Matrix»

«The Matrix»-Suiten u.a.

anschliessend Livesets, DJs und Dancefloor

Literatur & Musik

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Zürich zeigt sich an der Kontinuität dieses interdisziplinären Veranstaltungsklassikers. Musikerinnen und Musiker des TOZ umrahmen die Lesungen mit bekannten Schauspielerinnen und Schauspielern. Erstmals wird ein ägyptisches Ensemble mit traditionellen Instrumenten aus ihrem Heimatland in dieser Serie auftreten und den musikalischen Bogen ausweiten.

Literature & Music

The continuity of this classic interdisciplinary event demonstrates just how successful this collaboration with the Literaturhaus Zürich is. Readings with well-known actors are accentuated by performances by TOZ musicians. For the first time in this series, an Egyptian ensemble will perform on traditional instruments from their homeland, thus broadening the event's musical horizons.



So 27.10.19

Philippe Litzler Trompete

Simon Styles Tuba

Gilad Karni Viola

Paul Handschke Violoncello

Benjamin Engeli Klavier

NN Einführung

Hannelore Hoger Lesung

Sofia Gubaidulina

«Lamento» für Tuba und Klavier

«Lied ohne Worte» für Trompete und Klavier

Galina Ustwolskaja

Grosses Duo für Violine und Klavier

Dobrinka Tabakova

«Suite in Jazz Style» für Viola und Klavier

«Pirin», Suite für Viola solo

Sibylle Berg

Aus: «Und ich dachte, es sei Liebe.

Abschiedsbriefe von Frauen»

So 29.03.20

Ägyptisches Ensemble mit originalen Instrumenten

Mostafa Abdelkalek Qanun

Nabil Bergas Naï

Said El Artist Tablah

Haytham Farghaly Riqq

Angela Schader Einführung

Thomas Sarbacher Lesung

Nagib Mahfuz

Aus: «Kairo-Trilogie»

So 26.01.20

AOIDE Trio

Klaudi Sahatçι Violine

Sasha Neustroev Violoncello

Seung-Yeon Huh Klavier

Elisabeth Bronfen Einführung

Gottfried Breitfuss Lesung

E. T. A. Hoffmann

«Grand Trio» E-Dur für Klavier, Violine und Violoncello

Robert Schumann

«Vier Fantasiestücke» op. 88 für Klaviertrio

E. T. A. Hoffmann

Aus: «Der Sandmann»

So 07.06.20

Elizaveta Shnayder-Taub Violine

David Goldzycer Violine

Katarzyna Kitrasiewicz-Losiewicz Viola

Paul Handschke Violoncello

Stefan Zweifel Einführung

Stephanie Japp Lesung

Ernst Krenek

Streichquartett Nr. 3 op. 20

Streichquartett Nr. 4 op. 24

Virginia Woolf

Aus: «Mrs. Dalloway»



Foto: Frederic Meyer

Kammermusik-Soireen Chamber Music Soirées

So 29.09.19

Pavel Haas Quartet: Veronika Jarůšková Violine
Marek Zwiebel Violine Jiří Kabát Viola
Peter Jarůšek Violoncello
Werke von Erwin Schulhoff, Antonín Dvořák und Pjotr I. Tschaikowsky

So 19.01.20

Artemis Quartett: Vineta Sareika Violine
Suyoen Kim Violine Gregor Sigl Viola
Harriet Krijgh Violoncello
Werke von Joseph Haydn, Jörg Widmann und Ludwig van Beethoven

So 03.11.19

Pekka Kuusisto Violine
Musikerinnen und Musiker des TOZ
Werke von Samuel Rinda-Nickola, Jean Sibelius, Eduard Tubin, Erkki-Sven Tüür *Creative Chair*, Arvo Pärt und Philip Glass

So 15.12.19

Martin Fröst Klarinette Roland Pöntinen Klavier
Carillon Quartett: Andreas Janke Violine
Elisabeth Bundies Violine Katja Fuchs Viola
Christian Proske Violoncello
Werke von Claude Debussy, Francis Poulenc, Ernest Chausson und Wolfgang Amadeus Mozart

So 17.05.20

Belcea Quartet: Corina Belcea Violine
Axel Schacher Violine Antoine Lederlin Violoncello
Krzysztof Chorzelski Viola
Werke von Ludwig van Beethoven

So 07.06.20

Jerusalem Quartet: Alexander Pavlovsky Violine
Sergei Bresler Violine Ori Kam Viola
Kyril Zlotnikov Violoncello sowie Hila Baggio Sopran
Werke von Erwin Schulhoff, Leonid Desyatnikov und Erich Wolfgang Korngold

So 29.03.20

Ksenija Sidorova Akkordeon Alexander Sirkovetsky Violine Claudio Constantini Klavier
Werke von Jacob Gade, José Lucchesi, Jerzy Petersburski, Gerardo Matos Rodríguez, Carlos Gardel, Enrique Francini, Arturs Maskats, Mariano Mores, Oscar Strock und Astor Piazzolla

Kammermusik um 5 Chamber Music at 5

So 22.09.19

Benjamin Nyffenegger Violoncello
Sasha Neustroev Violoncello
Gabriele Ardizzone Violoncello
Paul Handschke Violoncello
Werke von Richard Wagner, Samuel Barber und Pjotr I. Tschaikowsky

So 20.10.19

Sayaka Takeuchi Violine Josef Gazsi Violine
Michel Willi Viola
Ioana Geangalu-Donoukaras Violoncello
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Dmitri Schostakowitsch

So 01.12.19

George-Cosmin Banica Violine
Sophie Speyer Violine Gilad Karni Viola
Sasha Neustroev Violoncello
Werk von Franz Schubert

So 12.01.20

Melanie Forgeron Mezzosopran
Elisabeth Harringer-Pignat Violine
Noémie Rufer Zumstein Violine
Antonia Siegers-Reid Viola
Paul Handschke Violoncello Götz Payer Klavier
Werke von Alfred Schnittke, Ottorino Respighi und Ernest Chausson

So 23.02.20

Sabine Poyé Morel Flöte Sarah Verroue Harfe
NN Harfe Christian Hartmann Schlagzeug
Klaus Schwärzler Schlagzeug
Werke von Tōru Takemitsu, Gene Koshinski, Ravi Shankar und Ástor Piazzolla

So 22.03.20

Carillon Quartett: Andreas Janke Violine
Elisabeth Bundies Violine Katja Fuchs Viola
Christian Proske Violoncello sowie Ewa Grzywna-Groblewska Viola
Mattia Zappa Violoncello
Werke von Joseph Haydn und Arnold Schönberg

So 10.05.20

Michael Reid Klarinette
Isabelle Weilbach-Lambelet Violine
Anita Leuzinger Violoncello
Benjamin Engeli Klavier
Werk von Olivier Messiaen

Festtags-Matinee Holiday Matinee

Do 26.12.19

Heinz Saurer Trompete Jörg Hof Trompete
Paulo Muñoz-Toledo Horn Seth Quistad Posaune
Bill Thomas Bassposaune Peter Solomon Klavier und Cembalo Andreas Berger Schlagzeug
Werke von Leroy Anderson, Jule Styne, Johnny Marks, John Lennon, John Frederick Coots, Felix Bernard, Dick Sherman und Johann Sebastian Bach sowie traditionelle Weihnachtslieder

Mo 13.04.20

Constantin Emanuel Zimmermann Countertenor
Kaspar Zimmermann Oboe Kilian Schneider Violine Peter Kosak Kontrabass Emanuele Forni Theorbe Ulrike-Verena Habel Cembalo
Werke von Georg Friedrich Händel, Arcangelo Corelli, Henry Purcell, Antonio Vivaldi und Georg Philipp Telemann

Mo 01.06.20

David Goldzicher Violine Mio Yamamoto Violine
Ulrike Schumann-Gloster Viola
Mattia Zappa Violoncello Sarah Verroue Harfe
Martin Zimmermann Orgel
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn und Claude Debussy

Kammermusik-Lunchkonzerte Chamber Music Lunch Concerts

Do 12.09.19

AOIDE Trio: Klaidi Sahatçι Violine
Sasha Neustroev Violoncello
Seung-Yeon Huh Klavier sowie Gilad Karni Viola
Werke von Clara Schumann und Johannes Brahms

Do 14.11.19

Ilios Quartett: Andrzej Kilian Violine Seiko

Morishita Violine Katarzyna Kitrasiewicz-Losiewicz Viola Anita Federli-Rutz Violoncello

Werke von Bohuslav Martinů und Wolfgang Amadeus Mozart

Do 09.01.20

Christopher Whiting Violine
Thomas García Violine Richard Kessler Viola
Sasha Neustroev Violoncello
Werke von Antonín Dvořák und Samuel Barber

Do 05.03.20

Daniel Behle Tenor Matvey Demin Flöte
Martin Frutiger Oboe und Englischhorn
Ewa Grzywna-Groblewska Viola Benjamin Nyffenegger Violoncello Sarah Verroue Harfe
Werke von Manolés Kalomoirés, Nino Rota und André Jolivet

Do 28.05.20

Elisabeth Harringer-Pignat Violine
Kamil Losiewicz Kontrabass
Michael Reid Klarinette Matthias Racz Fagott
Heinz Saurer Trompete Seth Quistad Posaune
Christian Hartmann Schlagzeug
Thomas Sarbacher Sprecher
Werk von Igor Strawinsky

Série jeunes Série jeunes

Mo 30.09.19

Klavierduo Lucas & Arthur Jussen:
Lucas Jussen Klavier Arthur Jussen Klavier
Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Schubert, Leo Smit und Igor Strawinsky

Mo 28.10.19

Fumiaki Miura Violine
Varvara Klavier
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert und Ludwig van Beethoven

Mo 18.11.19

Lauren Zhang Klavier
Werke von Franz Schubert, Sergej Rachmaninow und Lowell Liebermann

Mo 20.01.20

Amatis Piano Trio: Lea Hausmann Violine
Samuel Shepherd Violoncello
Mengjie Han Klavier
Werke von Joseph Haydn, Dmitri Schostakowitsch, Andrea Tarrodi und Felix Mendelssohn Bartholdy

Mo 24.02.20

Peter Moore Posaune
James Baillieu Klavier
Werke von Christian Gouinguéné, Jacques Castérède, Roxanna Panufnik, Stjepan Sulek, Johannes Brahms, George Gershwin und Arthur Pryor

Mo 23.03.20

Juan Pérez Floristán Klavier
Werke von György Ligeti, Ludwig van Beethoven und Modest Mussorgsky

Mo 25.05.20

Quatuor Van Kuijk: Nicolas Van Kuijk Violine
Sylvain Favre-Bulle Violine Emmanuel François Viola François Robin Violoncello
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Béla Bartók und Robert Schumann

Angebote für Kinder und Eltern



Familienkonzerte im Konzertsaal Tonhalle Maag

(ab 5 Jahren)

Kindern ab fünf Jahren bietet das Tonhalle-Orchester Zürich in moderierten Familienkonzerten spannende musikalische Erlebnisse für die ganze Familie.

So 10.11.19

«NUSSKNACKER»

mit Musik von Pjotr I. Tschaikowsky

So 08.12.19

WEIHNACHTSSINGEN

Die schönsten Lieder zum Mitsingen

So 12.01.20

«DIE KLEINE HEXE»

Kinderkonzert von Peter Francesco Marino nach Otfried Preussler

So 01.03.20

«DER FEUERVOGEL»

mit Musik von Igor Strawinsky

So 10.05.20

Niels Frédéric Hoffmann

«DONNERWETTER! HERR BEETHOVEN»

Klassik zum Mitmachen

mit Musik von Ludwig van Beethoven

Herbstferienprogramm COOL-TUR

Di 15.–Fr 18.10.19

HAPPY BIRTHDAY, HERR BEETHOVEN!

Kammermusik für Kinder in den Gemeinschaftszentren der Stadt Zürich

(ab 5 Jahren)

Nah und unmittelbar dabei sein – das geht bei Kammermusik besonders gut. Hier gibt es heitere musikalische Geschichten, die sich immer um eine besondere Instrumentengruppe aus dem Orchester drehen. Diese Konzerte finden ausschliesslich in den Zürcher Gemeinschaftszentren statt.

GEMEINSCHAFTZENTREN DER STADT ZÜRICH

So 17.11.19

in Zusammenarbeit mit GZ Seebach
VIER CHINESEN MIT DEM KONTRABASS

So 24.11.19

in Zusammenarbeit mit GZ Loogarten
VIER CHINESEN MIT DEM KONTRABASS

So 08.03.20

in Zusammenarbeit mit GZ Hirzenbach
DAS MAGISCHE ROHR

So 15.03.20

in Zusammenarbeit mit GZ Affoltern
DAS MAGISCHE ROHR

Angebote für Schulen, Jugendliche und junge Erwachsene

Schülerprojekte Mittelstufe (ab 10 Jahren)

Primarschülerinnen und -schüler der Stadt Zürich erhalten einen Blick hinter die Kulissen des Tonhalle-Orchesters Zürich. Sie lernen die Musikerinnen und Musiker mit ihren Instrumenten kennen und werden selbst zu Künstlern.

Do 07.11.19 17.00 Uhr Do 30.01.20 17.00 Uhr

Schülerprojekt Oberstufe (ab 12 Jahren)

Jugendliche ab 12 Jahren erhalten einen Einblick in den Orchesteralltag und den Konzertbetrieb. Die Orchestermitglieder begleiten sie hinter die Bühne und zeigen, wie ein Orchester probt. Höhepunkt ist der Konzertbesuch am Abend.

tonhalleLATE (ab 18 Jahren)

tonhalleLATE ist DER Pflichttermin für kulturinteressierte Clubber. Das 2002 gegründete und ununterbrochen erfolgreiche Konzert- und Partyformat steht für das Aufeinandertreffen von Welten: **klassisch auf elektronisch, analog auf digital, Konzert auf Party**. Dabei geht es nicht einfach um ein blosses Aneinanderreihen der Stile. In tonhalleLATE werden die beiden Welten tatsächlich miteinander verschmolzen: Auf einen klassischen Konzertteil des Tonhalle-Orchesters Zürichs folgt ein elektronischer Live Act – immer in Zusammenarbeit der Musikerinnen und Musiker des Tonhalle-Orchesters Zürich und einem internationalen Künstler aus der Clubwelt.

Fr 27.09.19 22.00 Uhr Tonhalle-Orchester Zürich; Frank Strobel Leitung

Fr 12.06.20 22.00 Uhr Tonhalle-Orchester Zürich; Paavo Järvi Chefdirigent und Music Director

Schülermanager (ab 15 Jahren)

Das Projekt «Schülermanager» der Tonhalle-Gesellschaft Zürich fordert Jugendliche in verschiedenen Kontexten auf, sich mit klassischer Musik zu beschäftigen. **6–8 Jugendliche arbeiten während sieben Monaten im Management** der Tonhalle-Gesellschaft Zürich mit. Von der Bereitstellung der Bühne über die Künstlerbetreuung bis hin zur Vermarktung lernen sie alles, was es braucht, ein eigenes Konzert auf die Beine zu stellen und erhalten so einen intensiven Einblick in eine renommierte Kulturinstitution.

Ein Konzertteam, bestehend aus 5–6 Schülerinnen und Schülern einer Klasse oder eines Schulhauses, organisiert in enger Absprache mit ausgewählten Musikern ein Konzert in ihrer Aula für die ganze Schülerschaft.

Do 05.03.20 19.30 Uhr Jugend Sinfonieorchester Zürich Ein Orchester von MKZ David Bruchez-Lalli Leitung Matvey Demin Flöte Sarah Verrue Harfe

nextstop:classic:

nextstop:classic ist das **Nachfolgeprojekt für ehemalige Schülermanager**. Als Netzwerk haben es sich die Alumni-Schülermanager zum Ziel gesetzt, Klassik und Jugendliche zusammenzuführen. Gemeinsam entwickeln sie Konzepte für Konzerte, Informationsveranstaltungen oder auch Ausstellungen für die Tonhalle-Gesellschaft Zürich und das Beethovenfest Bonn.

In der Saison 2019/20 bietet die Tonhalle-Gesellschaft Zürich **89 verschiedene Programme**, aufgeteilt auf

45 Orchesterprogramme

inkl. 5 Lunchkonzerte, 2 tonhalleLATE, 2 Rush Hour, Conductors' Academy, Internationaler Filmmusikwettbewerb, 10 Familienkonzerte, 2 Schülerprojekte, 1 Mitglieder- und Gönnerkonzerte und ein 1 Galakonzert Gönnerverein

36 Kammermusikprogramme

davon 5 Kammermusik-Lunchkonzerte, 8 Kammermusik-Soireen, 4 Literatur und Musik, 2 Programme in den Gemeinschaftszentren, 7 Série jeunes, 7 Kammermusik um 5 und 3 Festtags-Matineen

8 Konzerte von Gästen

Maurizio Pollini, Gershwin Piano Quartet, The King's Singers, Kammerorchester Basel, Berliner Barock Solisten, 2 Jugend Sinfonieorchester Zürich, Monteverdi Choir mit Sir John Eliot Gardiner

und

191 Veranstaltungen, davon

118 Konzerte im Konzertsaal Tonhalle Maag

22 Konzerte in den Aussenspielstätten

1 Gastspiel in Muri und 4 Konzerte auf Tournee in Innsbruck, Wien, Budapest und Dortmund

46 Rahmenveranstaltungen

davon 24 Einführungen, 5 Surprise, 5 Prélude, 12 Ausklänge

Davon musikvermittelnde Angebote:

10 Familienkonzerte (5 Programme), 4 Kammermusik-Konzerte für Kinder in GZs (2 Programme), 2 Schülerprojekte, 1 Kids on stage, 2 tonhalleLATE, 2 Rush Hour, 46 Rahmenveranstaltungen rund um die Konzerte, dazukommend 7 Intros für «Kopf-Hörer», zahlreiche Führungen, Proben- und Konzertbesuche sowie Workshops für Schulen.

Zudem:

Über **100 Veranstaltungen** von Drittveranstaltern in der Tonhalle Maag.

Spielstätten



Tonhalle Maag

Interimsspielstätte
Zahnradstrasse 22, 8002 Zürich



Aussenspielstätten

7 Kammermusik um 5
2 Festtags-Matineen

Johanneskirche am Limmatplatz
Limmatstrasse 114, 8005 Zürich
(Plätze unnummeriert)

5 Kammermusik-Lunchkonzerte

Kaufleuten Klubaal
Pelikanstrasse 18, 8001 Zürich

1 Masterclass

Toni-Areal – ZHdK
Pfingstweidstrasse 96, 8005 Zürich

4 Kammermusik für Kinder

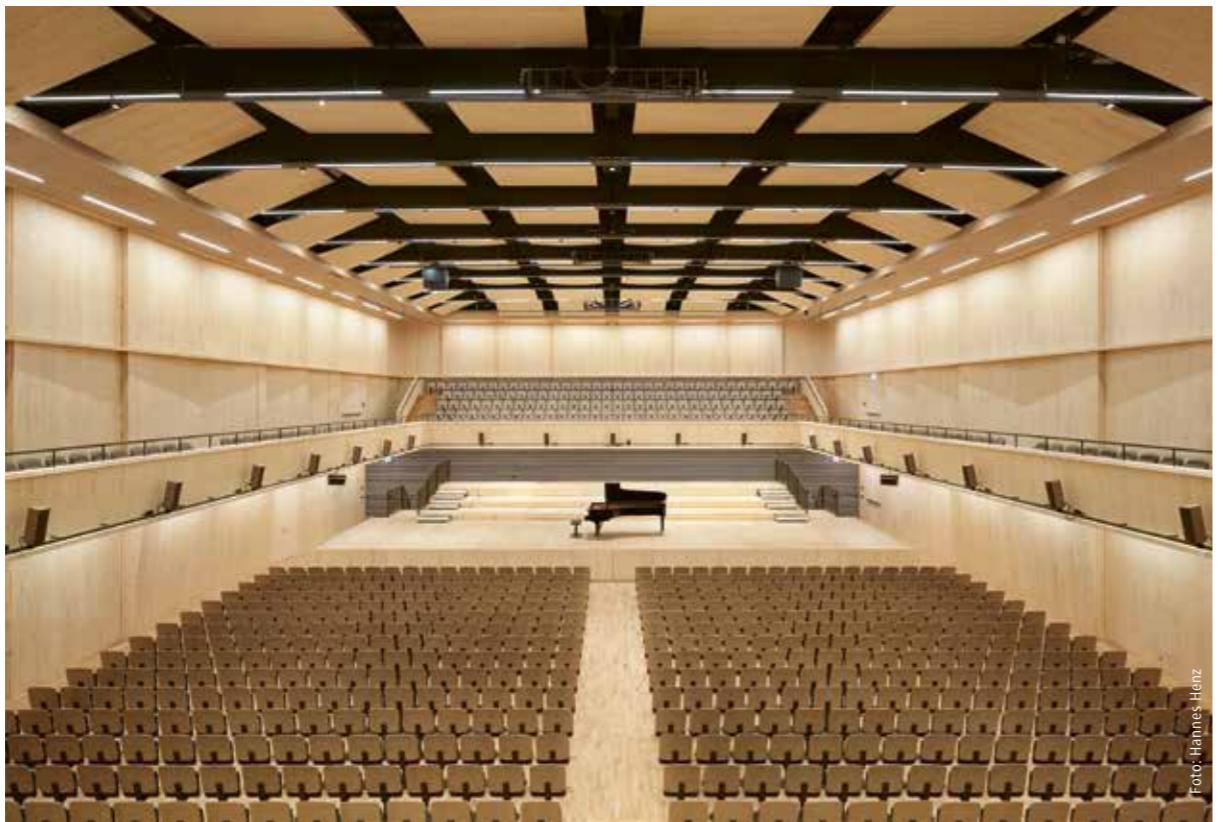
Gemeinschaftszentren der Stadt Zürich:

Affoltern Bodenacker 25, 8046 Zürich

Hirzenbach Grosswiesenstrasse 176, 8051 Zürich

Loogarten Salzweg 1, 8048 Zürich

Seebach Hertensteinstr. 20, 8052 Zürich



Interimsspielstätte ab der Saison 2017/18

Modularer Konzertsaal mit bis zu 1224 Sitzplätzen in Zürich-West

Konzertsaal

Breite 22,5 m

Länge 43,2 m

Höhe (Unterkante Träger) 10,2 m

Höhe (Oberkante Träger) 11,2 m

Platzkapazität

Sitze EG 784 (sämtliche Sitze ausbaubar)

Sitze OG 440 (16 Sitze ausbaubar)

Total Sitze 1224

Bühne

Breite Vorne 18,4 m

Tiefe 10,8 m (+ Auszug Front 1,78 m)

Höhe 93 cm Fläche 185 m²

Holz

Art Nordisches Fichtenholz

Dreischichtplatten (Aussenwände, einzelne Innenwände)

94 t oder 184 m³

Sekundärer Holzbau 30 t oder 84 m³ akustische Lamellen
(zur Schallabsorption), gesamt 2,5 km Länge

Plattengrösse max. 3,5x2,8 m, min. 2,3x1,4 m

Fläche aller umlaufenden Platten bis unter Träger ist
ca. gleich gross wie gesamte Fläche der Event Hall
(ca. 1350 m²)

Deckenreflektoren

70 Total 24 konvex zur besseren Schallstreuung

(Radius konvex 10 m), 46 flach

Oberfläche Nordisches Fichtenholz

Lüftung

Zuluft Die Zuluft zum Konzertsaal erfolgt über 2,5 Mio. Löcher à 4 mm Durchmesser, die in den Parkettboden gebohrt werden

Lüftung des Saals 44'800 m³/h

Feuchtigkeit im Saal Zur Befeuchtung werden 412 Liter Wasser pro Stunde der Luft beigemischt

Architektur

Spillmann Echsle Architekten, Zürich

Akustik

Müller-BBM, München

www.tonhalle-orchester.ch/tonhalle-maag

Engagement

Verein Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Seit ihrer Gründung im Jahr 1868 setzt sich die Tonhalle-Gesellschaft Zürich als Trägerverein des Tonhalle-Orchesters Zürich für das Kulturleben am Standort Zürich ein. Die Mitglieder der Tonhalle-Gesellschaft Zürich nehmen mit ihrer Stimme an der Generalversammlung Einfluss auf die Zukunft des Orchesters.

Gönnerverein

Der Gönnerverein fördert die künstlerische Arbeit und Entwicklung des Tonhalle-Orchesters Zürich. Seine Mitglieder ermöglichen mit ihren Jahresbeiträgen und punktuellen Spenden spezielle Musikprojekte und Konzerte.

Maestro Club

Der Maestro Club vereint eine Gruppe von Personen, die das Tonhalle-Orchester Zürich mit einem finanziellen Engagement unterstützen. Die regelmässigen Beträge ermöglichen u.a. Tourneen, CD-Aufnahmen und die Verpflichtung von renommierten Gastdirigenten und Solisten und trugen so dazu bei, dass der Ruf des Tonhalle-Orchesters Zürich in die Welt getragen wurde.

TOZzukunft (von 18 bis 40 Jahren)

TOZzukunft ist der Club, in dem klassische Musik den Ton angibt. Junge Erwachsene besuchen gemeinsam Konzerte, veranstalten Events und interessante Einführungen und bekommen spannende Einblicke hinter die Kulissen. Getreu dem Motto «meine Musik, meine Freunde» bilden sie eine Community, der die Leidenschaft zur klassischen Musik gemein ist.



Künstler der Saison 2019/20

Debüt mit dem Tonhalle-Orchester Zürich orange hervorgehoben

Leitung

Antonini, Giovanni	26./27.02.20
Bard, Daniel	12.11.19
Blomstedt, Herbert	11.–13.12.19
Bruchez-Lalli, David	02.11.19, 07.11.19, 30.01.20, 05.03.20, 10.05.20
Buscagne, Ernst	08.12.19
Capuano, Gianluca	10.05.20
Castellini, Marco	14.06.20
Dohnányi, Christoph von	13./14.11.19
Dutoit, Charles	14.09.19
Elts, Olari	21.10.19
Gabella, Andrés	02.12.19
Gardiner, Sir John Eliot	18.04.20
Griffiths, Howard	15.09.19
Herreweghe, Philippe	16./17.10.19
Holliger, Heinz	29./30.11.19
Jacobs, René	11.04.20
Janowski, Marek	14./15.05.20
Järvi, Paavo	02.–04.10.19, 24.–27.10.19, 30.10.–01.11.19, 08.–10.01.20, 15.–19.01.20, 11.–13.03.20, 18.–20.03.20, 23.–26.03.20, 03.–05.04.20, 05.06.20, 10.–12.06.20, 19./21.06.20
Kalitzke, Johannes	13.09.19
Kissóczy, Marc	16.02.20
Krause, Joachim	09./10.04.20
Lin, Yi-Chen	01.03.20
Mildenberger, Felix	10.11.19
Noseda, Gianandrea	18./19.12.19
Parra, Alondra de la	23./24.11.19
Payare, Rafael	05./06.02.20
Penderecki, Krzysztof	25./26.01.20
Pérez Iñesta, Miguel	06.09.19
Pomàrico, Emilio	07.03.20
Poska, Kristiina	04.03.20
Prégardien, Christoph	17.12.19
Reuss, Daniel	03.02.20
Schmid Lauber, Käthi	08.12.19
Slobodeniouk, Dima	22./23.04.20
Steen-Andersen, Simon	17.01.20
Strobel, Frank	30./31.08.19, 27./28.09.19, 21./22.02.20
Trevino, Robert	07./08.05.20
Urbański, Krzysztof	29./30.04.20
Valade, Pierre-André	27.04.20
Vriend, Jan Willem de	30./31.12.19
Weilerstein, Joshua	05./06.12.19
Whiting, Christopher Morris	24.05.20
Wiegers, Bas	13.06.20

Solistinnen und Solisten

Violine

Banica, George-Cosmin	01.12.19
Bard, Daniel	12.11.19
Batiashvili, Lisa	18.–20.03.20
Becker, Julia	19./20.09.19
Belcea, Corina	16./17.05.20
Bresler, Sergei	07.06.20
Bündies, Elisabeth	15.12.19, 22.03.20
Capuçon, Renaud	09.12.19
Carney, Laurie	08.03.20
Faust, Isabelle	16./17.10.19
Favre-Bulle, Sylvain	25.05.20
Fischer, Julia	04.12.19
Frang, Vilde	05./06.02.20
Gabella, Andrés	02.12.19
García, Thomas	09.01.20
Gazsi, Josef	20.10.19
Goldzycher, David	01.06.20, 07.06.20
Harringer-Pignat, Elisabeth	12.01.20, 28.05.20
Hausmann, Lea	20.01.20
Janke, Andreas	02.11.19, 15.12.19, 22.03.20
Jarůšková, Veronika	29.09.19
Kilian, Andrzej	14.11.19
Kim, Suyoen	19.01.20
Kopatchinskaja, Patricia	25.11.19, 29./30.11.19
Kuijk, Nicolas Van	25.05.20
Kuusisto, Pekka	30.10.–01.11.19, 03.11.19
Miura, Fumiaki	28.10.19
Morishita, Seiko	14.11.19
Pavlovsky, Alexander	07.06.20
Rufer Zumstein, Noémie	12.01.20
Sahatçi, Klaidi	12.09.19, 26.01.20
Sareika, Vineta	19.01.20
Schacher, Axel	16./17.05.20
Schneider, Kilian	13.04.20
Shnayder-Taub, Elizaveta	07.06.20
Sitkovetsky, Alexander	29.03.20
Speyer, Sophie	01.12.19
Takeuchi, Sayaka	20.10.19
Tjeknavorian, Emmanuel	02.03.20
Waarts, Stephen	15.09.19
Weilbach-Lambelet, Isabelle	10.05.20
Whiting, Christopher	09.01.20
Winograd, Peter	08.03.20

Yamamoto, Mio

01.06.20

Zimmermann, Frank Peter

13./14.11.19

Zimmermann, Willi

04.12.19

Zwiebel, Marek

29.09.19

Viola

Avshalomov, Daniel

08.03.20

Chorzelski, Krzysztof

16./17.05.20

François, Emmanuel

25.05.20

Fuchs, Katja

15.12.19, 22.03.20

Grzywna-Groblewska, Ewa

05.03.20, 22.03.20

Kabát, Jiří

29.09.19

Kam, Ori

07.06.20

Karni, Gilad

12.09.19, 27.10.19, 01.12.19

Kessler, Richard

09.01.20

Kitrasiewicz-Losiewicz, Katarzyna

14.11.19,
07.06.20

Mönkemeyer, Nils

04.12.19

Schumann-Gloster, Ulrike

01.06.20

Siegers-Reid, Antonia

12.01.20

Sigl, Gregor

19.01.20

Willi, Michel

20.10.19

Violoncello

Ardizzone, Gabriele

22.09.19

Federli-Rutz, Anita

14.11.19

Fenyő, László

25./26.01.20

Gabella, Sol

26./27.02.20

Geangalau-Donoukaras, Ioana

20.10.19

Grossenbacher, Thomas

19./20.09.19

Hagen, Julia

04.03.20

Handschke, Paul

22.09.19, 27.10.19, 12.01.20,
07.06.20

Isserlis, Steven

10./11.06.20

Jarůšek, Peter

29.09.19

Koessel, Wolfram

08.03.20

Krijgh, Harriet

19.01.20

Lederlin, Antoine

16./17.05.20

Leuzinger, Anita

29.11.19, 10.05.20

Neustroev, Sasha

12.09.19, 22.09.19, 01.12.19,
09.01.20, 26.01.20

Nyffenegger, Benjamin

22.09.19, 05.03.20

Proske, Christian

15.12.19, 22.03.20

Robin, François

25.05.20

Schucan, Martina

07.03.20

Shepherd, Samuel

20.01.20

Weilerstein, Alisa

05./06.12.19

Zappa, Mattia

22.03.20, 01.06.20

Zlotnikov, Kyril

07.06.20

Yamamoto, Mio

01.06.20

Zimmermann, Frank Peter

13./14.11.19

Zimmermann, Willi

04.12.19

Zwiebel, Marek

29.09.19

Kontrabass

Burkard, Gallus

Künstler der Saison 2019/20

Debuts mit dem Tonhalle-Orchester Zürich orange hervorgehoben

Akkordeon	
Sidorova, Ksenija	11./13.03.20, 29.03.20
Harfe	
Koim, Anna	23.02.20
Verrue, Sarah	20.02.20, 05.03.20, 01.06.20
Gitarre	
Villegas, Pablo Sáinz	23./24.11.19
Theorbe	
Forni, Emanuele	13.04.20
Erhu	
Hu, Zen	25./26.01.20
Naï	
Bergas, Nabil	29.03.20
Qanun	
Abdelkalek, Mostafa	29.03.20
Riqq	
Farghaly, Haytham	29.03.20
Tablah	
El Artist, Said	29.03.20
Schlagzeug / Perkussion	
Berger, Andreas	26.12.19
Hartmann, Christian	30./31.12.19, 23.02.20, 28.05.20
Schwärzler, Klaus	23.02.20
Black Box	
Stene, Håkan	17.01.20
Sopran	
Baggio, Hila	07.06.20
Blažíková, Hana	17.12.19
Christensen, Brigitte	11.04.20
Harteros, Anja	14./15.05.20
Johannsen, Robin	03.02.20
Langbein, Susanne	09./10.04.20
Pieczonka, Adrienne	19./21.06.20
Resch, Eva	13.09.19
Richter, Anna Lucia	19./21.06.20
Rusanen, Johanna	02.–04.10.19
Sun, Sarah Maria	30.11.19
Mezzosopran	
Bartoli, Cecilia	10.05.20
Forgeron, Melanie	12.01.20

Gastorchester und -ensembles	
Amatis Piano Trio	20.01.20
American String Quartet	08.03.20
AOIDE Trio	12.09.19, 26.01.20
Artemis Quartett	19.01.20
Belcea Quartet	16./17.05.20
Berliner Barock Solisten	04.12.19
Cappella Gabetta	02.12.19
Carillon Quartett	15.12.19, 22.03.20
Chöre der Singschule Jugendmusikschule Pfannenstiel	08.12.19
Chöre der Singschule MKZ Glattal	08.12.19
Chöre von Superar Suisse	08.12.19, 14.06.20
Collegium Novum Zürich	13.09.19, 30.11.19, 17.01.20, 07.03.20, 13.06.20
Collegium Vocale Gent	17.12.19
English Baroque Soloists	18.04.20
Ensemble Vocal de Lausanne	03.02.20

Estonischer National-Chor	02.–04.10.19
Der Gemischte Chor Zürich	09./10.04.20
Gershwin Piano Quartet	07.02.20
Ilios Quartett	14.11.19
Jerusalem Quartet	07.06.20
Jugend Sinfonieorchester Zürich	02.11.19, 05.03.20, 10.05.20
Jugendsinfonieorchester Crescendo	08.12.19
Kammerorchester Basel	12.11.19, 11.04.20
The King's Singers	28.03.20
Klavierduo Lucas & Arthur Jussen	30.09.19
Monteverdi Choir	18.04.20
Les Musiciens du Prince – Monaco	10.05.20
Orchester der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)	21.10.19, 16.02.20, 27.04.20
Orchester des 18. Jahrhunderts	03.02.20
Orchester von Superar Suisse	14.06.20
Orchestra della Svizzera italiana	14.09.19
Orchestra sinfonica del Conservatorio della Svizzera italiana	16.02.20
Orchestre de la Haute école de musique de Genève	21.10.19
Orpheum Supporters Orchestra	15.09.19
Pavel Haas Quartet	29.09.19
Publikumsorchester	24.05.20
Quartierchor MKZ Letzi	08.12.19
Quatuor Van Kuijk	25.05.20
Streicher- und Bläserklassen der Musikschule Konservatorium Zürich	22.06.20
Zürcher Sing-Akademie	30./31.08.19, 02.–04.10.19, 11.04.20, 07./08.05.20, 19./21.06.20

Masterclass	
Tüür, Erkki-Sven	13.03.20
Bearbeitung (Musik / Text)	
Marino, Peter Francesco	12.01.20
Plasse, Moritz	12.01.20
Perovic, Manuel	22.06.20
Sanderell, Frank	17./24.11.19
Einführung	
Bourquin, Jean-Pierre	25.11.19
Bronfen, Elisabeth	26.01.20
Frey, Franziska	29.04.20
Gallusser, Lion	25./26.10.19, 22.04.20
Groote, Inga Mai	27.–29.05.20
Hinrichsen, Hans-Joachim	16./17.05.20, 19./21.06.20
Kreuzer, Dominik	05.02.20
Meyer, Michael	19./20.03.20, 14./15.05.20
Michel, Felix	16./17.10.19
Niggli, Felix	25.11.19
Sagner, Franziska	30.10.19
Schader, Angela	29.03.20
Simmenauer, Sonia	16./17.05.20
Thiele, Ulrike	03./04.10.19, 07./08.05.20
Zweifel, Stefan	07.06.20
Ausklang	
Schmiel, Ilona	04.10.19, 27.10.19, 01.11.19, 24.11.19, 19.12.19, 26.01.20, 06.02.20, 13.03.20, 05.04.20, 23.04.20, 08.05.20, 11.06.20
Lesung	
Breitfuss, Gottfried	26.01.20
Hoger, Hannelore	27.10.19
Japp, Stephanie	07.06.20
Sarbacher, Thomas	29.03.20, 28.05.20
Erzählung / Schauspiel / Sprecherinnen und Sprecher / Moderation	
Ammann, Domenica	12.01.20
Grandjean, Rico	08./15.03.20
Hildebrand, Sara	01.03.20
Labusch, Annette	17./24.11.19
Simonischek, Peter	19./21.06.20
Studer, Sandra	28.09.19, 10.11.19, 05.06.20
Zimmermann, Peter	10.05.20

Tonhalle-Orchester Zürich

Nach den Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der Tonhalle-Gesellschaft Zürich in den letzten beiden Saisons, die zudem zahlreiche Uraufführungen und szenische Produktionen brachten, beginnt das Tonhalle-Orchester Zürich 2019/20 zusammen mit dem *Chefdirigenten und Music Director* Paavo Järvi ein neues Kapitel der Orchestergeschichte. Bis 2013/14 leitete David Zinman fast 20 Jahre das Tonhalle-Orchester Zürich und ist heute Ehrendirigent; bis 2017/18 war Lionel Bringuier Chefdirigent. Auf eine erfolgreiche gemeinsame Asientournee mit Paavo Järvi im Herbst 2018 folgten Live-Mitschnitte für die erste CD-Produktion mit Orchesterwerken von Olivier Messiaen. Für 2019/20 sind Aufnahmen sämtlicher Sinfonien von Tschaikowsky geplant, welche die über 40 CD-Produktionen mit Tonhalle-Orchester Zürich Gesamteinspielungen aller Sinfonien von Beethoven, Mahler, Brahms und Schubert sowie einer Ravel-Box und einer Jubiläums-CD-Box ergänzen.

Im Tonhalle-Orchester Zürich spielen rund 100 Musikerinnen und Musiker aus rund 20 Nationen pro Saison etwa 50 verschiedene Programme in über 100 Konzerten. Hinzu kommen Gastspiele in mittlerweile über 70 Städten in 16 Ländern. Die hochkarätigen Stimmführer sind in der TOZ-Solistenreihe zu erleben. Zuhause wie auf Tournee wird mit namhaften Solisten wie Janine Jansen, Martin Grubinger, Joshua Bell, Rudolf Buchbinder, Julia Fischer, Gautier Capuçon, Yuja Wang, Jean-Yves Thibaudet, Lisa Batiashvili und Sabine Meyer musiziert.

Enge Beziehungen bestehen zu Gastdirigenten wie Franz Welser-Möst, Bernard Haitink, Herbert Blomstedt, Manfred Honeck, Krzysztof Urbański, Jakub Hrůša, Kent Nagano, Giovanni Antonini und Jan Willem de Vriend.

Während der Renovation der Tonhalle am See spielt das Orchester in der Tonhalle Maag im Kreis 5.

tonhalle-orchester.ch

Tonhalle Orchestra Zurich

Following the celebrations for the 150th anniversary of the Tonhalle Society Zurich over the past two seasons, which also featured numerous world premieres and staged performances, the Tonhalle Orchestra Zurich will begin a new chapter of the orchestra's history as of the 2019/20 season together with *Chief Conductor and Music Director* Paavo Järvi. David Zinman directed the Tonhalle Orchestra Zurich until the 2013/14 season and is now its Conductor Laureate; Lionel Bringuier was Chief Conductor until the 2017/18 season. A successful tour of Asia with Paavo Järvi in the autumn of 2018 was followed by live recordings for the first CD, with orchestral works by Olivier Messiaen. Recordings of all the Tchaikovsky symphonies are planned for the 2019/20 season, complementing the Tonhalle Orchestra Zurich's more than 40 CD productions. These include complete recordings of all the Beethoven, Mahler, Brahms and Schubert symphonies, as well as Ravel and anniversary box sets.

Consisting of just over 100 musicians from 20 nations, the Tonhalle Orchestra Zurich performs 50 different programmes at more than 100 concerts every season. These are supplemented by guest appearances in more than 70 cities in 16 countries to date. The orchestra's principal players can be heard in the TOZ Soloists series. Both at home and on tour, the ensemble performs with renowned soloists such as Janine Jansen, Martin Grubinger, Joshua Bell, Rudolf Buchbinder, Julia Fischer, Gautier Capuçon, Yuja Wang, Jean-Yves Thibaudet, Lisa Batiashvili and Sabine Meyer.

The orchestra maintains close links with guest conductors such as Franz Welser-Möst, Bernard Haitink, Herbert Blomstedt, Manfred Honeck, Krzysztof Urbański, Jakub Hrůša, Kent Nagano, Giovanni Antonini and Jan Willem de Vriend.

The orchestra has played at the Tonhalle Maag since the beginning of the 2017/18 season until it moves back to the renovated Tonhalle concert hall on the shores of Lake Zurich.

Ilona Schmiel

Intendantin Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Geboren 1967 in Hannover

Studierte Gesang, Schulmusik, Altphilologie sowie Kultur- und Medienmanagement in Berlin, Bö/Oslo

1993/1994 Assistentin der GL bei den Donaueschinger Musiktagen sowie beim olympischen Kulturfestival Lillehammer und Oslo

1995 bis 1997 Projektleiterin für die Operntourneen: Arena di Verona

1998 bis 2002 Künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin Konzerthaus «Die Glocke» in Bremen und Geschäftsführerin Musikfest Bremen

2004 bis 2013 Intendantin und Geschäftsführerin des Beethovenfestes in Bonn

Seit 1996 Gastdozentin in verschiedenen Studiengängen

Mitglied diverser Juries, Kuratorien, Aufsichtsgremien: Darunter seit 2007 Jurymitglied der Ernst von Siemens Musikstiftung, 2000 bis 2002 Verwaltungsrätin bei Radio Bremen, 2005 bis 2007 Jurorin bei der Bundeskulturstiftung, seit 2012 Hochschulrätin an der Universität Bonn, Vorstand Beethoven-Haus Bonn, seit 2014 Hochschulrätin an der Musikhochschule München, Stiftungsrat für den Concours Géza Anda Zürich, Vorstand für das Collegium Novum Zürich

Seit Saison 2014/15 Intendantin der Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Ilona Schmiel

Artistic and Executive Director of the Tonhalle Society Zurich

Born in Hanover in 1967

Studied singing, school music, classical philology and cultural and media management in Berlin and Bö/Oslo

1993/1994: Executive Assistant at the Donaueschingen Festival and the Olympic Cultural Festival in Lillehammer and Oslo

1995 to 1997: Project Manager for Arena di Verona opera tours

1998 to 2002: Artistic and Executive Director of the Die Glocke concert hall in Bremen and Executive Director of the Bremen Festival

2004 to 2013: Artistic and Managing Director of the Beethoven Festival in Bonn

Guest lecturer for various study programmes since 1996

Member of several juries, boards of trustees and supervisory bodies, including, since 2007, member of the jury of the Ernst von Siemens Music Foundation; member of the board of Radio Bremen from 2000 to 2002; member of the jury at the German Federal Cultural Foundation from 2005 to 2007; member of the Council of the University of Bonn since 2012; member of the board, Beethoven-Haus Bonn since 2012; member of the Council of the Munich Academy of Music since 2014; member of the board, Concours Géza Anda, Zurich; member of the board, Collegium Novum Zürich

Director of the Tonhalle Society Zurich since the 2014/15 season



Martin Vollenwyder

Präsident Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Geboren 1953 in Zürich

Studium der Rechtswissenschaften, Abschluss lic. iur.

1982 bis 2002 in verschiedenen Bereichen für die Credit Suisse tätig

1985 bis 1996 Mitglied im Gemeinderat der Stadt Zürich

FDP-Präsident in der Stadt Zürich (1994–1996) als auch im Kanton Zürich (1996–2000)

1998 bis 2002 Kantonsrat

2002 bis 2013 Stadtrat, Vorsteher des Finanzdepartements

Engagement bei der Bank Sparhafen und der Gebäudeversicherung Kanton Zürich sowie als Präsident der Eleonorenstiftung des Kinderspitals Zürich

Seit 2014 Präsident der Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Martin Vollenwyder

President Tonhalle Society Zurich

Born in Zurich in 1953

Studied law with a legal licence

Worked in various sectors for Credit Suisse from 1982 to 2002

Member of the Municipal Council of the City of Zurich from 1985 onwards

FDP President in the City of Zurich (1994 to 1996) and in the Canton of Zurich (1996 to 2000)

Member of the Council of the Canton of Zurich from 1998 to 2002

Director of the Finance Department in the City Council of the City of Zurich from 2002 to 2013

Member of the administrative board of MCH Group AG, Bank Sparhafen and Gebäudeversicherung Kanton Zürich, and President of the Eleonoren Foundation of the Children's University Hospital in Zurich

President of the Tonhalle Society Zurich since the end of January 2014

Kooperationspartner

Galerie Eva Presenhuber
Galerie Peter Kilchmann
Gemeinschaftszentren der Stadt Zürich
kulturvermittlung-zh
Literaturhaus Zürich
Maag Music & Arts AG
Musikschule Konservatorium Zürich (Junior Music Partner)
Moods
Musik Hug
Musikkollegium Winterthur
Roos & Company
SILVIO GARDONI Arts & Communication
Opernhaus Zürich
PODIUM Esslingen
Reformierte Kirche Zürich (Johanneskirche am Limmatplatz)
Schulkultur Stadt Zürich
schule&kultur Kanton Zürich
Superar Suisse
Zurich Film Festival
Zürcher Hochschule der Künste

Unser Dank

Stadt Zürich

Kanton Zürich

Maestro Club

Gönnerverein des Tonhalle-Orchesters Zürich

Partner

Credit Suisse AG
Mercedes-Benz Automobil AG

Projekt-Partner

Maerki Baumann & Co. AG
Radio SRF 2 Kultur
Swiss Life
Swiss Prime Site
Swiss Re

Projekt-Förderer

Avina Stiftung
Monika und Thomas Bär
Baugarten-Stiftung
Ruth Burkhalter
Fritz-Gerber-Stiftung
International Music and Art Foundation
Hans Imholz-Stiftung
Adrian T. Keller und Lisa Larsson
Kulturstiftung des Bundes (Deutschland)
Landis & Gyr Stiftung
Heidi Ras Stiftung
Ernst und Adeline Schneider Stiftung
Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung
Pro Helvetia
Elisabeth Weber-Stiftung

Service-Partner

ACS-Reisen AG
CLOUDS
Ricola Schweiz AG
Schellenberg Druck AG
PricewaterhouseCoopers AG

Medien-Partner

Neue Zürcher Zeitung

Kontakt

Melanie Kollbrunner
Pressereferentin
Tel +41 44 206 34 63
melanie.kollbrunner@tonhalle.ch

Tonhalle-Gesellschaft Zürich
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Zahnradstrasse 22
8005 Zürich



www.tonhalle-orchester.ch



Tonhalle-Orchester Zürich

